Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung, Buchdruckerei Marburg a. Drau, Edmund Schmiedgasse 4.
Fernsprecher Nr. 24. Bezugspreise:
Abholen monatlich K. 3·—, vierteljährig K. 9·—
Zustellen „ „ 3·60, „ „ 10·80
Durch Post „ „ 3·60, „ „ 10·80
Einzelnummer 20 Heller.

Anzeigenannahme: In Marburg Dr.: Bei der Verwaltung, K. Gaßner und K. Platzer. In Graz: Bei J. Heinrich, Sackgasse. — In Klagenfurt: Bei Sova's Nachfg. Lichtner. — In Wien: Bei allen Anzeigenannahmestellen.

Verschleißstellen: In Graz, Klagenfurt, Gilli, Pettau, Leibnitz, Radkersburg, Pragerhof, Mureck, Wildon, W.-Feistritz, Mann, Robitsch-Sauerbrunn, Windisch-Graz, Spielfeld, Ehrenhausen, Stainz, Unter-Drauburg, Eleburg, Völkermarkt, Völkischach, Friesach, Buttenberg, Deutsch-Landsberg, Bibinavas, Cilli, Gonobitz, Windischgraz, Wöllan, Wagreinberg, Ariel, Gonobitz.

Nr. 295 — Marburg, Sonntag den 22. Dezember 1918 — 58. Jahrg.

Die alten Bilder.

Marburg, 21. Dezember.

Unerfreuliche Bilder wurden dieser Tage in Wien gezeichnet. Da geraten im Staatsrate ehemalige politische Freunde aneinander und werfen sich Bezeichnungen zu, die keine Kosenamen sind: Mayer, Wolf und Teufel schlagen auf blecherne Schilder und machen einen Lärm, der weit hineindringt in das Volk, ein Lärmen, das nicht den schwer bedrohten deutschen Volksinteressen, sondern den eigenen Personen, dem gegenseitigen persönlichen Verhalten gilt und von Vorwürfen zu Beleidigungen und schließlich zu Forderungen führt — ganz wie einst, in jener Zeit, da im Parlamente von deutschen Parlamentariern untereinander Katzbalgereien geführt wurden, während außerhalb des Bereiches ihrer Augen sich jene grandiose Arbeit vollzog, die zum Zusammenbruche und zu einem bitteren Kriegsende führen mußte. Es haben die alten Männer nichts gelernt in dieser furchtbaren Zeit: sie tragen das alte System herein in die neue, ganz anders geartete Zeit, in welcher das Volk keine Zänkereien, sondern Taten sehen will, die uns erlösen aus der brennenden Not oder sie wenigstens mildern nach menschlichen Kräften. Doch wir sehen und hören von all dem nichts; aber eilfertig werden uns die inneren Zwistigkeiten übermittelt, die kein erhebendes Bild gewähren und das Barometer der Hoffnung kann nicht steigen. Und dazu kommen Enthüllungen aus der Zeit vor dem Zusammenbruche, steigt aus dem Pfuhl der Korruption des Ministeriums Seidler eine neue Blase empor, die den Abg. Hummer einhüllt. Dieser hat, wie die Veröffentlichung eines Vertrages ergab, den er mit dem Ministerpräsidenten Seidler schloß, sich von diesem reich mit Geld soutenieren lassen, um eine im Dienste der jeweiligen Regierung stehende Zeitungskorrespondenz zu gründen und zu führen; nicht nur ein Geldstrom floß diesem „Volksvertreter" zu, sondern auch die Würde eines Geheimrates und die Berufung ins Herrenhaus und die dauernde heimliche und glänzend honorierte Staatsanstellung wurden ihm zugesichert, wenn er im Dienste der jeweiligen Regierung journalistisch tätig sei. Diesen Teufelspakt schloß der Abg. Hummer also nicht nur hinsichtlich des Ministerpräsidenten Doktor v. Seidler, sondern auch hinsichtlich dessen etwaigen Nachfolgern — der Verkauf der journalistischen Arbeit des Abg. Hummer war ein vollständiger, ein bedingungsloser. Mochte die Regierung sein wie sie wollte, sie hatte ein Werkzeug, welches ihr immer zur Verfügstng stand. Als aber Herr Hussarek ans Ruder kam, da annullierte er diesen Vertrag sofort, da machte er diesem Korruptionsskandal ein Ende. In diesem Augenblicke trat der Abg. Hummer in die schärfste Opposition zur Regierung ... So werden uns jetzt die inneren Beweggründe „politischer Haltung" von Abgeordneten enthüllt und den Wählern wird es offenbar, warum wir allezeit eine schlechte Politik hatten. Denn neben diesen mit vielen hunderttausend Kronen und mit einer glänzenden Karriere — die jetzt allerdings vorbei ist — bedachten Abgeordneten standen gewiß viele andere, die zwar nicht an unmittelbarer Korruption sich beteiligten, aber dennoch ihre politische Haltung von gewissen persönlichen Erwartungen beeinflussen ließen; auch die Hoffnung auf Ministerwerdung war stets eine Hemmung entschlossener Tat. Lange noch werden wir zu leiden haben unter den Nachwirkungen böser vergangener Zeiten und eine Besserung ist erst dann zu erwarten, wenn die Neuwahlen neue Männer in die Nationalversammlung finden, die anders sind in ihrem Inneren, denen nicht die Partei, sondern das Wohl des Volkes das Höchste ist und deren Worte und Werke übereinstimmen bei jeder Haltungt bei jeder Tat!

Italien verlangt Kriegsentschädigung.

Oesterreich-Ungarn soll 100 Milliarden zahlen.

Zürich, 20. Dezember. Der der Regierung nahestehende Abg. Bolla bestätigt, daß die italienische Regierung sich derzeit mit der Feststellung der Kriegsentschädigung an Italien befaßt, die durch Oesterreich-Ungarn zu leisten wäre. Die von Italien anzufordernde Kriegsentschädigung betrage 100 Milliarden Lire. Wie in neutralen diplomatischen Kreisen erzählt wird, hat Italien bezüglich der Kriegsentschädigung seitens seiner Verbündeten bisher noch keine Zusage erhalten. Italien wird auf der Friedenskonferenz seine finanziellen Forderungen aber jedenfalls vorbringen.

Unstimmigkeiten in Frankreich.

„Wolken am Horizont."

KB. Bern, 20. Dezember. Der Pariser Korrespondent des „Bund" meldet: In verschiedenen Abstimmungsergebnissen der Kammer scheinen sich Anzeichen von schlechter Laune gegen Clemenceau anzukündigen. Vor einigen Tagen lehnten 140 Abgeordnete eine der Regierung das Vertrauen ausdrückende Tagesordnung ab und am 17. d. M. stimmten nach einer Generaldebatte über die Klausel des Waffenstillstandes 175 Deputierte gegen die Regierung, obwohl diese die Vertrauensfrage gestellt hatte. Zu diesen 175 Unzufriedenen könnte man noch zum Teile 80 Deputierte hinzurechnen, die sich der Abstimmung enthielten. Indem Hervé den Gründen für die „Wolken am Horizont" nachgeht, äußerte er die Ansicht, Clemenceau habe zwar die Erwartung des Landes zur Kriegszeit nicht enttäuscht, jetzt aber, nach der Beendigung des Krieges, erinnere sich das Land wieder daran, daß Clemenceau kein Verwaltungsmann sei ... Die Sozialisten sind, wie es scheint, entzückt von der Opposition gegen Clemenceau. Man hat nicht den Eindruck, als ob die Stellung des Kabinettes dem Parlament gegenüber irgendwie kritisch wäre.

Frankreich.

Wilson für Kriegsentschädigungen?

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

Genf, 20. Dezember. Die der französischen Regierung nahestehende Presse meldet: Wilson wird nach Bereisung der besetzten Gebiete selbst die Kriegs- und Entschädigungskosten bestimmen, die Deutschland zu zahlen habe. Diesem Urteile werden sich beide Teile unterwerfen. (Kriegskontributionen würden doch den Wilsonschen Grundsätzen zuwiderlaufen!)

Italiens König in Paris

KB. Paris, 20. Dezember. (Meldung der Agence Havas.) Der König von Italien ist in Begleitung des Ministerpräsidenten Orlando und des Ministers des Aeußern Sonnino hier eingetroffen. Im Bahnhofe hatten sich Präsident Poincare und Ministerpräsident Clemenceau zur Begrüßung der Gäste eingefunden. Um 6 Uhr stattete der König Präsident Wilson einen Besuch ab. Später begab sich der König mit seinem Sohne zum Präsidenten Poincare. Die Unterhaltung zwischen den beiden Staatsoberhäuptern dauerte 40 Minuten. Abends gab Präsident Poincare zu Ehren des Königs von Italien ein Diner, an dem u. a. auch Marschall Joffre teilnahm.

Amerika.

Vergrößerung der Marine.

KB. Anapolis, 20. Dezember. (Reuter.) Marinesekretär Daniels sagte in einer Rede: Die amerikanische Flotte müsse größer und stärker werden, damit die Vereinigten Staaten in der Lage seien, einen ebenso großen Anteil zur internationalen Polizeiflotte beizutragen, wie irgendeine andere Nation. Er hoffe jedoch, daß die Friedenskonferenz dem Wettbau von Kriegsschiffen ein Ende machen wird.

Spanien.

Verhandlung mit der Entente.

KB. Madrid, 19. Dezember. Blättermeldungen zufolge ist gestern abends Ministerpräsident Graf Romanones in Begleitung zweier Beamten des Ministeriums des Aeußern zu mehrtägigem Aufenthalte nach Paris abgereist. In einer offiziösen Note wird mitgeteilt, daß Graf Romanones einer Einladung des Präsidenten Wilson Folge leistet, und in Paris außer mit dem Präsidenten der Vereinigten Staaten mit der französischen Regierung sowie mit den dort weilenden Vertretern der englischen und der italienischen Regierung über die Spanien interessierenden internationalen Probleme und über die neue Weltordnung zu konferieren beabsichtige. Die Reise des Ministerpräsidenten wird für die auswärtige Politik Spaniens von besonderer Bedeutung sein. Der Bericht wird von der gesamten Presse mit Beifall aufgenommen und von den hiesigen Blättern als ein persönlicher Erfolg des Ministerpräsidenten hingestellt.

Ukraine.

Das Entente-Direktorium.

KB. Kiew, 20. Dezember. Nikolajew, Schitomir und Bontitschew sind von den Truppen des Direktoriums besetzt worden.

Ungarn.

Bündnis gegen die Tschechen.

KB. Ofen-Pest, 20. Dezember. Wie der „Pester Lloyd" meldet, haben die ungarischen Gemeinden von Galanta bis Aranyaes-Maret ein Schutz- und Trutzbündnis geschlossen, um ihre Heimatorte bis zum letzten Blutstropfen gegen die Tschechen zu verteidigen. Die ganze tschechische Wehrmacht in Oberungarn soll in Rutka konzentriert werden, um von dort gegen Kaschau zu ziehen.

Vom tschechischen Staat.

Vertreter Jugoslawiens in Prag:

Die Abg. V. Wilder, Mitglied der südslawischen Regierung in Agram, Abg. Dr. Poljak, Oberdirektor der landwirtschaftlichen Gesellschaft in Agram, Hayer, Direktor der landwirtschaftlichen Gesellschaft in Esseg, und Prof. St. Klnić sind in Prag eingetroffen, um über verschiedene politische und wirtschaftliche Angelegenheiten zu verhandeln und zugleich den Präsidenten Masaryk bei dessen Ankunft zu begrüßen.

Der südslawische Staat.

Das erste serbisch-südslawische Ministerium gebildet.

KB. Agram, 20. Dezember. (KB. Laibach.) Aus Belgrad wird gemeldet: Regent Alexander hat gestern abends den Vizepräsidenten der alten radikalen Partei Stojan Protic mit der Bildung des neuen Kabinettes betraut. Die Verhandlungen mtt den Parteien finden heute den ganzen Tag über statt und führten zu einem vollkommenen Ergebnis. Das rekonstruierte Kabinett ist zusammengesetzt wie folgt:

Vorsitz: Stojan Protic; Stellvertreter Dr. Anton Koroschetz. Aeußeres: Dr. Ante Trumbic. Krieg: General Michailo Rasic. Inneres: Svetozar Pribicevic. Unterricht: Ljuba Davidovic. Finanzen: Dr. Momcila Trifkovic. Religionswesen: Dr. Alaunpovic. Eisenbahn: Ing. Vulovic. Ackerbau: Dr. Zivko Pericic. Ernährung: Miloje Jovanovic. Oeffentliche Arbeiten: Milos Kapetanovic. Forst- und Bergwesen: Dr. Mehmed Spaho. Soziale Politik: Vitomil Korac. Post- und Telegraphen: Dr. Edo Lukinic. Vorbereitungen zur Konstituante: Dr. Albert Kramer. Der Minister für Handel, Gewerbe und Industrie ist gegenwärtig noch nicht ernannt. Das Ressort ist der serbischen Partei vorbehalten, die ihre Kandidaten morgen vormittags namhaft macht. Zugleich mit den Ministern wurde auch die Kommission zur Friedenskonferenz ernannt, die aus Nikolo Pasitsch als Präsident sowie Dr. Ante Trumbic und Dr. Ivan Zolger sowie aus anderen besteht, so viele die Großmächte anerkennen werden. Der kroatische Banus erhält den Rang eines Ministers. Die neuen Minister werden

morgen vormittags in der Hofburg beeidigt werden. Sie werden den Eid in die Hände des Thronfolgers Alexander ablegen.

Technische Hochschule in Agram.

KB. Agram, 20. Dezember. Hier wird mit dem Studienjahr 1920 eine technische Hochschule errichtet werden.

Deutsches Reich.

Mordplan der Spartakusgruppe

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

München, 20. Dezember. Die Augsburger Post-Zeitung will erfahren haben, daß die Spartakusgruppe einen geheimen Beschluß gefaßt hatte den Minister des Inneren, Auer zu ermorden.

Spartakusleute und Kommunisten

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

München, 20. Dezember. In den Kreisen der Münchener Spartakusgruppe wird mit aller Bestimmtheit behauptet, daß in der allernächsten Zeit eine Vereinigung der Spartakusleute mit Kommunisten im Deutschen Reiche vorgenommen werden wird.

Nationalversammlung in Frankfurt

KB. Berlin, 20. Dezember. Der Oberbürgermeister von Frankfurt a. M. hat der „Vossischen Zeitung" zufolge den zuständigen Reichsstellen anheimgestellt, die Nationalversammlung nach Frankfurt a. M. einzuberufen.

Frankreich und Italien.

Eine Mahnung Clemenceaus

KB. Bern, 19. Dezember. Die Blätter melden aus Mailand: In einer dem sozialistischen Abgeordneten Raimondo gewährten Unterredung stellte Ministerpräsident Clemenceau den italienischen Ansprüchen die Ansprüche Frankreichs auf Metz und Straßburg gleich. Immerhin legte Clemenceau dem Abgeordneten nahe, zu bedenken, daß Italien gut daran tue, die Freundschaft mit den südslawischen Mächten höher einzuschätzen als alle Gebietserweiterungen an der Ostküste der Adria. Wenn in jenen Gebieten der Irredentismus entstünde, würde nicht Italien allein, sondern ganz Europa darunter leiden. Aus diesem Grunde müsse ein Ausgleich die dem unbegrenzten Ausdehnungsdrange voran gestellt werden.

Französische Regierungskreise arbeiten heimlich gegen Italien.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

Bern, 20. Dezember. Der in Paris von südslawischen Sozialisten gemeinsam mit dem italienischen Sozialistenführer Morgari unterzeichnete Protest gegen die Okkupation südslawischen Gebietes und gegen die Annexion oder Volksabstimmung wird dem Präsidenten Wilson überreicht werden. Französische Regierungskreise sollen diesen Schritt, der sich gegen Italien richtet, gefördert haben. Tatsächlich ruft die italienische Machtgier in Paris starkes Befremden und Unbehagen hervor. Das in der Schweiz erscheinende serbische Blatt „Laperdi" greift Italien wegen seines Vorgehens auf das heftigste an und weist darauf hin, daß Italien bei dem eigenen Verbündeten mit seinen ausschweifenden Forderungen abgelehnt wird.

Schmutzerei im Kaiserhause.

Wien, 19. Dezember. Das Staatsamt für Heereswesen gibt bekannt: Weibliche Mitglieder des Kaiserhauses haben während der Zeit der Einrückung ihrer Gatten monatliche Unterstützungsbeiträge und vierteljährige Quartierbeihilfe bezogen. Ausbezahlt wurden: für Erzherzogin Zita an Quartierbeihilfe und Unterstützung (als Wohnungsadresse ist die Hofburg, beziehungsweise Schönbrunn angeführt) 15.505·55 Kronen, Erzherzogin Auguste, Gattin des Erzherzog Josef, 73.943 Kronen, Erzherzogin Isabella, Gattin des mehrfachen Millionärs Erzherzog Friedrich, 30.837 Kronen, Erzherzogin Blanka, Gattin des Erzherzogs Leopold Salvator, 3734 Kronen, Erzherzogin Maria Anna, Gattin des Prinzen Elias von Parma (diese erhielt im Jahre 1918 auch Kinderunterstützung für 6 Kinder) 17.030·17 Kronen. Die Gagen, Feldzulagen usw. der männlichen Mitglieder des Kaiserhauses sind dabei nicht mitgerechnet.

Deutschösterreich.

Lebensmittelhilfe der Schweiz

Zürich, 20. Dezember. (Tel. Comp.) Die „Neue Züricher Zeitung" schreibt an leitender Stelle zur einstimmigen Annahme des Antrages des Nationalrates Jäger bezüglich Hilfe für Wien: Da muß Mitleid zur Tat schreiten und wir Eidgenossen unser Herz um so lauter sprechen lassen, als es dem Volke des uns wohlgesinnten Nachbarstaates, einem Staate höchster Kultur, des Bollwerks der Christenheit gegen den Ansturm des Islam gilt. Was wir aus eigenem geben können, ist nicht sehr viel, aber auch da soll die helfende Hand sich von großer Teilnahme leiten lassen. So dringt die Kunde an die Donau, daß die Bevölkerung Wiens den starken Hoffnungsanker erfassen und auf unsere Hilfe vertrauen kann, die ihr in naher Aussicht steht.

Aus Deutschsüdtirol.

KB. Innsbruck, 20. Dezember. Hiesigen Blättern zufolge teilen aus Südtirol angekommene Personen mit, daß die italienische Besetzung von Sillian im Pustertale am 10. Dezember aufgehoben wurde.

Steuerflucht von Kriegsgewinnern.

Im Wiener Gemeinderate wurde der Bürgermeister gefragt, ob ihm noch keine Maßnahmen bekannt sind, die sich gegen die Steuerflucht von Kriegsverdienern richten.

Der Bürgermeister erwiderte: Das ist eine österreichische Eigentümlichkeit, der Ruf: „Zu spät!" ist leider heute hier am Platze. Man hätte schon früher durch ein Gesetz die Abwanderung der Kriegsgewinner in die Schweiz und das neutrale Ausland verhüten müssen. Trotzdem werde ich das Staatsamt für Finanzen um entsprechende Maßnahmen ersuchen, zweifle aber, ob sie noch wirksam sein werden.

Tschechische Einberufungen Deutscher

KB. Prag, 20. Dezember. Die „Bohemia" meldet: In Reichenberg und Umgebung wurden bereits Deutschen Einberufungen zum Dienst im tschechoslowakischen Heere zugestellt. Auch vom alten Regime vollzogene Enthebungen werden nun einer eingehenden Revision unterzogen.

Tschechische Verhandlung mit Asch.

KB. Prag, 20. Dezember. Wie das „Prager Tagblatt" erfährt, finden zwischen den Tschechoslowaken und den Vertretern der Stadt Asch Verhandlungen wegen Besetzung der Stadt durch tschechoslowakisches Militär statt.

Das Steuerpflichtgesetz angenommen.

In der Sitzung der Nationalversammlung vom 19. d. M. wurde das Steuerpflichtgesetz in aller Eile angenommen. Beim Wegzuge eines Steuerträgers haben in den im Gesetze erwähnten Fällen in der Regel 30 Prozent des Vermögens zur Sicherung der Steuergiebigkeiten im Inlande zu verbleiben. Die Finanzlandesbehörde kann aber nach eigenem Ermessen dort, wo voraussichtlich höhere Beträge an Steuerverbindlichkeiten in Betracht kommen könnten, bis zu 50 Prozent des Vermögens an das Inland binden. Die Uebertretung des Gesetzes wird mit Vermögensstrafen bis zu 300.000 Kronen und Arrest bis zur Dauer eines Jahres bestraft, doch kann auch bei höheren Steuerziffern und besonderer Arglist die Strafe bis zu 50 Prozent des gesamten Reinvermögens gesteigert werden. Die Ausreise aus Deutschösterreich ist dort, wo Pässe und Legitimationen gefordert werden, nur möglich, wenn die zuständige Steuerbehörde der Ausstellung beipflichtet, die dann zu erfolgen hat, wenn nicht eine Gefährdung des Staates anzunehmen ist. Das Gesetz erscheint notwendig, zumal den ständigen Behörden bekannt war, daß seit einiger Zeit derartige Wegzüge vorkommen oder doch vorauszusetzen sind.

Kurze Nachrichten.

Graf zu Lodron-Laterano † In Gmünd (Kärnten) ist gestern abends der Primogenitur-Besitzer Carlo Graf zu Lodron Laterano nach längerer Krankheit im 79. Lebensjahre gestorben. Er war durch viele Jahre Landespräsident von Kärnten.

Hungerstreik in einer böhmischen Irrenanstalt. Das Personal der Irrenanstalt in Bohnitz hat, wie das Abendblatt des „Pravo Lidu" meldet, heute einen Hungerstreik begonnen. Es hat solidarisch die Annahme der Kost verweigert, deren Qualität und Quantität, sowie Zubereitung völlig unzureichend sei.

Auch Radetzky muß gehen . . Prager Blätter berichten: Das Franzensdenkmal und das Radetzkydenkmal sollen entfernt, ersteres im städtischen Lapidarium, letzteres im Hof des Invalidenhauses aufgestellt werden. Die Reste der Marienstatue werden beseitigt.

Wilddiebe in Mürzsteg Das früher so sorgsam gehegte Revier Neuberg-Mürzsteg ist jetzt der Tummelplatz einer großen Zahl von Wilddieben. Mindestens 80 Prozent des Wildstandes wurde abgeschossen, ohne daß auch nur ein Stück der vorschriftsmäßigen Ablieferung zugeführt worden wäre.

Zwanzig Millionen Kronen unterschlagen Zur Affäre Rambousek, des tschechischen ehemaligen Präsidialchefs der Salzburger Landesregierung, der als Leiter der Salzburger Flüchtlingsfürsorge wegen Unterschlagung von sechs Millionen Kronen verhaftet wurde und sich in der Haft erhängte, gab der sozialdemokratische Landrat Witternigg bekannt, daß Rambousek schon vor dem Kriege, im Frühjahr 1914, Notstandsgelder unterschlug. Seinen ungeheuren Aufwand während des Krieges bestritt er von den Geldern die er von der Entente als Spion erhielt. Die Unterschlagungen Rambousecks betragen rund 20 Millionen Kronen

Ernährungsfragen.

Verteilung von Petroleum Die Bezirkshauptmannschaft Marburg hat bereits für den Monat Dezember die Verteilung von Petroleum vorgenommen. Auch der Stadgemeinde Marburg wurden entsprechende Mengen Petroleum zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe von Petroleum dürfte vor den Feiertagen erfolgen.

Marmeladeverkauf Der Bezirkshauptmannschaft Marburg stehen größere Mengen von Marmelade zur Verfügung. Kaufleute, die den Verkauf von Marmelade vor den Feiertagen übernehmen wollen, haben dies sofort mittels einer Korrespondenzkarte der Bezirkshauptmannschaft bekannt zu geben.

Mittelstandsküche. Weitere Anmeldungen zum Betritt werden noch heute Sonntag den 22. d. von 2 bis 3 Uhr nachmittags im Studentenheim (Goethestraße) 1. Stock entgegengenommen.

Fischverkauf. Am Dienstag den 24. Dezember von 8 bis 12 Uhr vormittags findet im Geschäfte des Kaufmannes Greiner, Herrengasse 2, der Verkauf von lebenden Karpfen zum Preise von K. 10·40 per Kilogramm statt.

Kartoffelverkauf am Rathausplatz. Montag den 23. Dezember für Brotsprengel 6, 7, 8, 9 und 10, Dienstag den 24. Dezember für Brotsprengel 11. Auf den Kopf entfallen 3 Kg. Der Verkaufspreis mußte infolge der hohen Zufuhrspesen auf 90 H. erhöht werden.

Rindfleischverkauf in Marburg. Mit Rücksicht darauf, daß das von der Gemeinde Marburg für die Bevölkerung der Stadt Marburg zugewiesene Gefrierfleisch wegen der nicheinwandfreien Beschaffenheit nicht zur Ausgabe gelangen kann, hat die Bezirkshauptmannschaft angeordnet, daß aus den Fleischbeständen der Bezirkshauptmannschaft die entsprechenden Fleischmengen den Fleischhauern von Marburg zugewiesen werden. Die Marburger Bevölkerung bekommt somit heute, Sonntag den 22. d. M. die entsprechende Fleischmenge ausgefolgt; die Zuweisung von Rindfleisch für die Feiertage wird durch diese außerordentliche Rindfleischzuweisung nicht berührt, bleibt somit ebenfalls aufrecht.

Lebensmittelausgabe für die Feiertage. Wie die Bezirkshauptmannschaft Marburg mitteilt, erfolgt die Ausgabe von Lebensmitteln für die Feiertage in nachfolgender Weise: Rindfleisch 20 Dekagramm pro Person bei den üblichen Fleischausgabestellen, am Dienstag früh, Preis pro Kilo 11 K. Schweinefleisch: Ausgegeben werden nur Mengen bis zum Höchstgewichte von 1 Kilo bei den Fleischausgabestellen Schrott, Herrengasse, Polegeg, Tegetthoff,

---

Einer Mutter Liebe.

Roman von Jos. Schabe-Hadbile.

(Unberechtigter Nachdruck verboten.)

(37. Fortsetzung.)

Haß lebte in ihrem Herzen: Haß gegen den Mann, der sie elend und unglücklich gemacht und der ihr jetzt auch noch das Letzte geraubt hatte, Haß gegen die Ihren, die ihr Kleinod ausgeliefert, Haß auch gegen Rolf, der sie mit seinen süßen Worten betört, Haß gegen sich selbst, daß sie für sich noch ein Glück auf dieser Welt begehrt hatte. Trübe und dunkel schien es um sie her. Eine Strafe des Himmels mußte es sein, daß gerade gestern, in dem Augenblick wo sie in Seligkeit schwelgte, das Furchtbare geschehen war . . .

Schon längst war es im Hause lebendig und Lisa stand noch wie starr und leblos am Fenster, noch so gekleidet, wie sie gestern zurückgekommen, aber das Gesicht furchtbar verändert. Um Jahre schien sie gealtert zu sein. Die sonst so strahlenden Augen waren trübe und eingesunken und aschfahl das Gesicht.

Da klang ein leises Pochen an Lisas Tür. Sie antwortete nicht, bis eine liebe, wohlbekannte Stimme sie anrief: „Ich bin es, Lisa, Tante Dismann Willst du mir nicht öffnen?"

Da ging sie schwerfällig zur Tür, schob den Riegel zurück und die alte Frau trat ein, selbst blaß und verstört. Sie blickte Lisa an und ihr ganzes Herz krampfte sich zusammen in Jammer und Mitgefühl. Kein Wort des Trostes sagte sie, sondern zog Lisa an sich und ihre Tränen netzten deren braunlockiges Haar.

Da schluchzte Lisa auf. Immer heißer flossen ihre Tränen und schwemmten die starre Kruste von Menschenhaß und Abwehr hinweg, die sich um ihr Herz gelegt hatte.

„Was soll ich tun Tante Dismann, sag' du es, was soll ich tun? Ich kann ihm das Kind nicht lassen, ich kann nicht."

Aber der Rat der treuen alten Freundin versagte in dieser Stunde. „Ich weiß es nicht, Lisa, das mußt du fühlen."

Zu schwer war es, hier zu raten und zu helfen. Was sollte sie sagen! Wie glücklich war sie gestern gewesen, als Rolf nach Hause gekommen war und ihr mitgeteilt hatte, daß er mit Lisa einig war, daß sie bald kommen würde, um sie „Mutter" zu nennen, die sie ihr im Herzen ja schon lange war.

Aber Stunde um Stunde verrann, und Lisas leichter Schritt wurde nicht hörbar auf der Treppe.

Die alte Frau hatte alle Mühe gehabt, den leicht aufbrausenden Sinn ihres Sohnes zu dämpfen, ihn zu beruhigen. Zuletzt, als sie es gar nicht mehr mitansehen konnte, wie er sich quälte, war sie heimlich hinuntergegangen, um Lisa zu holen. Da hatte sie das Entsetzliche erfahren.

Rolf in jugendlichem Ungestüm wollte gleich zu Lisa eilen, sie trösten und ihr beistehen, aber wieder war sie es gewesen, die mit feinem Empfinden ahnte, daß die junge Frau den ersten Schmerz mit sich allein auskämpfen mußte.

Nun, am frühen Morgen, war sie zu Lisa gekommen, aber helfen konnte sie ihr nicht und auch nicht Rolf. Und sie wiederholte noch einmal: „Ich weiß es nicht, Lisa, niemand kann dir raten. Handle so, wie es dein eigenes Gewissen dir eingibt."

Wenigstens aber hatte sie erreicht, daß die junge Frau aus ihrem stummen, tränenlosen Jammer erwacht war, daß sie sich hinunterführen ließ zu den Ihren, die ihr schonungs- und rücksichtsvoll begegneten, es aber doch nicht ganz unterlassen konnten, die äußeren Interessen in den Vordergrund zu stellen.

Frau Hanno saß weinend vor ihrem Nähtisch. Sie hatte ein angefangenes Kittelchen, das für Hänschen bestimmt gewesen, vor sich und versteckte es auch nicht bei Lisas Eintritt. Sie nickte der blassen, jungen Frau nur traurig zu.

„Nun ist er schon in Berlin, unser armer Liebling."

Um Lisas bleiche Lippen zuckte es gequält. Mit müden Blicken sah sie aus den verschwollenen Augen auf die Mutter nieder, und Thea, die dabei war, das Zimmer aufzuräumen, weinte plötzlich laut auf und hielt einen buntangestrichenen Holzsoldaten in die Höhe „Damit hat er gestern noch zuletzt gespielt."

(Fortsetzung folgt.)

SCHMOLL-PASTA beste Schuhcrême

straße, Achtig, Edmund-Schmid-Gasse, Kürbisch, Viktringhofgasse. Der Verkauf findet statt am Montag vormittags, dee Preis beträgt 12 K. pro Kilo. Hühner, Gänse, Truthühner werden verkauft am Montag nachmittags beim Herrn Kürbisch, Viktringhofgasse 7. Pro Kilo werden 10 K. eingehoben. Innereien, für die ärmere Bevölkerung, werden ausgegeben beim Kürbisch, Viktringhofgasse 7. Dieztag nachmittags. Preis 4 K. pro Kilo. Fett, Speck, Margarine: Die Bevölkerung der Umgebungsgemeinden erhält am Montag von 8—11 Uhr vormittags und von 2—5 Uhr nachmittags und Dienstag von 8—11 Uhr vormittags in der Verschleißstelle der Bezirkshauptmannschaft in der Viktringhofgasse. Der Preis beträgt: für Fett 40 K., Speck 36 K., Margarine 8 K. Eierverkauf: Eier werden verkauft Montag von 8—11 Uhr vormittags und von 2—5 Uhr nachmittags und Dienstag von 8—11 Uhr vormittags in der Verschleißstelle der Bezirkshauptmannschaft in der Viktringhofgasse. Preis 70 H. pro Stück

Marburger und Tages-Nachrichten.

Promotion. Am 19. d. fand an der Karl-Franzens Universität in Graz die Promotion des Herrn Oberleutnant i. d. Res. Karl Kieser zum Doktor der Rechts- und Staatswissenschaften statt. Herr Kieser ist der Sohn des hiesigen Photographen Herrn Ludwig Kieser.

Prof. Aurelius Polzer als Siebzigjähriger. Vor einigen Tagen feierte Prof. Aurelius Polzer in Graz sein siebzigstes Wiegenfest. Ihm, dem Mitgründer der Südmark, dem allezeit vorbildlichen Deutschen, dessen knorrige Art sich in völkischer Lyrik löst, möge ein gütiges Geschick hellere Farben noch erleben lassen, als sie diese Tage bieten. Prof. Aurelius Polzer, der in jüngeren Jahren im Mittelpunkte des völkischen Lebens an der Donau wie in der steirischen Landeshauptstadt stand, wurde vielgeprüft im Leben, ist aber auch vielgeliebt in allen völkischen deutschen Kreisen. Liebe und Verehrung geleiten ihn auch hinaus über den Siebziger!

Spenden Statt eines Kranzes auf das Grab des Herrn General Voitl spendeten der Kinderküche des Vereines Frauenhilfe Frau Baronin Seenuß 20 K., Herr Baron Gödi und Herr Baron Basso je 20 Kronen. — Ungenannt spendete der freiw. Rettungsabteilung 20 Kronen. —

Evangelisches. Im morgigen Gottesdienst wird den beiden Brüdern Monetti ein Nachruf gehalten werden. Am Nachmittag um vier Uhr findet in der evangelischen Christuskirche die Weihnachtsfeier für die Kinder statt

Kerzenverkauf. Um der Bevölkerung die Einlösung der vorgestern ausgegebenen Kerzenkarten zu ermöglichen, werden an folgende Kaufleute Kerzen verteilt: Berdajs, Fontanas Nachfolger, Greiner, Gusel, Hartinger, Huber, Kaufmann, Krempl, Lotz, Opelka, Reicher, Sirk, Sucher, Tischler, Uffar, Weigert, Ziegler. Der Verkauf der Kerzen beginnt Montag früh.

Requisition von Wohnungen in Marburg Wir erhielten vom hiesigen Stationskommando folgende Zuschrift: Das „Stajersko obmejne peveljstvo SHS" in Marburg hat für die in Marburg dislozierten Offiziere, sowie für die bei den hiesigen Aemtern eingeteilten Post- und Eisenbahnbeamten die notwendigen Wohnungen auf Grund des Kriegsleistungsgesetzes requriert. Der Stadtmagistrat Marburg hat auf Grund der erhaltenen Anforderung eine entsprechende Anzahl von Zimmern dem SHS Mil. Stationskommando bei den Hauseigentümern und Parteien zur Verfügung gestellt. Die Quartierbesteller weigerten sich jedoch, die Quartiere beizustellen. Es wurde daher verfügt: 1 Die vom Stadtmagistrate Marburg bestimmten Parteien sind unbedingt verpflichtet, die ihnen vorgeschriebene Zimmeranzahl sofort und ohne Weigerung beizustellen 2. Beizustellen ist außer dem Zimmer auch die notwendige Zimmereinrichtung (komplettes Bett samt Bettwäsche und Decken, Nachtkästchen, Tisch, Sessel, Wachtisch, Kasten, dann Handtuch, weiters die Wohnungs- und Haustorschlüssel). 3. Der Einquartierungsoffizier des SHS Stationskommandos ist beauftragt, bei denjenigen Hausherrn und Parteien, welche der Einquartierung aktiven oder passiven Widerstang entgegensetzen, die Einquartierung unter militärischer Assistenz durchzuführen. Zur Vornahme der Amtshandlung wurde er mit einer Legitimation betellt. 4. Gegen jeden, der der Einquartierung Widerstand entgegensetzt, oder dem Einquartierten gegenüber unfreundliche bösartige Akte, wie Beschimpfungen etc. begeht, wird gerichtlich vorgegangen werden 5. Die zu entrichtende Einquartierungsgebühr beträgt 1 Krone pro Tag und Zimmer, die vom Einquartierten dem Quartierbesteller direkte zu entrichten ist. Dies wird, um Folgen unbedachter Handlungsweisen zu verhüten, allgemein verlautbart.

Die Bahngendarmerie. Aus Wien wird berichtet: Die Unsicherheit im Eisenbahnverkehr veranlaßte anfangs November 1918 das deutschösterreichische Staatsamt für Heerwesen, die Aufstellung einer eigenen Bahngendarmerie ins Auge zu fassen. Da aber inzwischen durch Beschluß der Nationalversammlung die ganze Gendarmerie in Deutschösterreich als solche im Interesse der Vereinheitlichung des gesamten Sicherheitsdienstes dem Staatsamte des Innern unterstellt worden war, mußte die Errichtung einer speziellen Bahngendarmerie im Rahmen des Staatsamtes für Heerwesen unterbleiben. Die auf Grund der seinerzeitigen Absicht des Staatsamtes für Heerwesen für die Bahngendarmerie bereits angeworbenen Unteroffiziere werden über Veranlassung des Staatsamtes des Innern nach Maßgabe der nunmehr geltenden Vorschrift für die Gendarmerie in dieses Korps aufgenommen.

Diebstahl an einer Kellnerin. Der beim Gastwirt Roiko bediensteten Kellnerin Genovefa Krainz wurde am 19. d ungefähr 8 Uhr früh aus einer Schanklade ein Geldbetrag von ungefähr 1000 Kronen entwendet. Dieses Diebstahles dringend verdächtigt ist der am 4 April 1895 geborene und nach Schentowetz, Bez. Marburg zuständige, mehrmals vorbestrafte Rudolf Steinberger, der bis vor einigen Tagen beim Feldhaubitz Regiment 128 in Marburg diente. Er ist flüchtig.

Einbruch bei einem Rauchfangkehrergehilfen. Dem beim Kaminfegermeister Jakob Juritschko in der Burggasse beschäftigten Gehilfen Ignaz Klasitsch wurde am 20. Dezember aus seiner versperrten Schlafstätte während der Nachmittagsstunden ein langer, gelbbrauner Ueberzieher, ein solcher Rock samt Weste, eine graugestreifte Reithose, eine silberne Jerren-Zylinderremontoiruhr mit grauem Ziffernblatt und arabischen Ziffern, eine Double-Durchzugskette, drei goldene Ringe und 400 K. Bargeld, Gesamtwert 2000 K., gestohlen. Der Tat verdächtig ist ein gewisser Anton Meznar, im Jahre 1875 in Wiener-Neustadt geboren, nach Toprune, Bezirk Laibach, zuständig, welcher von der Sicherheitswache verhaftet wurde, weil dieser bei Juritschko einige Tage Unterstand hatte und zur Diebstahlszeit in einem Raume vor der Schlafstelle des Bestohlenen arbeitete. Vom gestohlenen Gute wurde aber in seinem Besitze nichts gefunden.

Gestohlenes Mastschwein an Ort und Stelle geschlachtet. In der Nacht zum 20. d. wurde dem Oberkondukteur Karl Fritz von der Schaffnergasse 1 aus dem versperrten Schweinestall der sich hinter den Südbahnpersonalhäusern befindet, ein Mastschwein im Werte von 4000, eine Ente im Werte von 30 und 4 Stück Leghühner im Werte von 80 Kronen gestohlen. Die bisher unbekannten Täter haben das Schwein und das Geflügel gleich an Ort und Stelle geschlachtet und das Eingeweide liegen gelassen.

Ueberprüfung der Kriegslieferungsverträge. Die ungarische Regierung hat beschlossen, sämtliche Kriegslieferungsverträge über 50.000 Kr. übersteigende Beträge zu überprüfen. Zu diesem Behufe werden 15 Kommissionen eingesetzt, die die Beträge nach Branchen revidieren.

Slowenische Sprachkurse für schulpflichtige Schüler. Beginn Samstag, den 4 Jänner 1919, um 2 Uhr nachmittags Anmeldungen an den Privatschulinhaber Kovač, Marburg, Kaiserstraße 6

Slowenische Sprachkurse für Damen und Herren Freitag den 3 Jänner 1919 um 6 Uhr abends beginnen an der Privatlehranstalt Kovač-Engelhart neue Kurse zur Erlernung der slowenischen Umgangs- und Geschäftssprache, und zwar für Anfänger und für Vorgeschrittene. Anmeldungen an Kovač Marburg, Kaiserstraße 6.

Magdalenen Apotheke, Kaiser Wilhelmplatz, und **Mohrenapotheke** Herrengasse, versehen diese Woche bis einschließlich Samstag den Nachtdienst.

Letzte Nachrichten

Masaryk gegen Ungarn und Deutschböhmen.

KB. Zürich, 20. Dezember. Die „Züricher Zeitung" meldet: In einer dem Berichterstatter des „Corriere della Sera" gewährten Unterredung äußerte sich Präsident Masaryk sehr zuversichtlich über etwaige tschechisch-ungarische Feindseligkeiten, ob diese auf dem Wege des Rechtes oder der Gewalt ausgetragen würden.

Masaryk ließ ferner keinen Zweifel darüber bestehen, daß die Tschechen ganz Böhmen, auch die deutschen Gebiete, fordern. Er gebe zwar eine deutsche Mehrheit in jenen Landstrichen zu, begründe aber die tschechischen Ansprüche mit der Erklärung, daß die Regierung in Prag unmöglich eine deutsche Herrschaft auch nur über Bruchteile des tschechischen Volkes dulden könne. Die deutschen Böhmen würden sich über die tschechische Herrschaft nicht zu beklagen haben.

Der Schwiegervater des italienischen Königs.

Montenegros König endgiltig abgesetzt

K.-B. Agram, 20. Dezember. In der Belgrader Zeitung „Samoprava" erklärte der Chef der montenegrinischen Mission: Gegenüber einer vom gewesenen König in die Presse lanzierten Meldung erkläre ich, daß die große Nationalversammlung in Podgoritza durch den Willen des gesamten Volkes des Landes gewählt wurde. Der frühere König von Montenegro hat durch unaufrichtge Kriegführung und durch seine Flucht aus dem Lande, das er einfach preisgab, sein Land und die Krone verscherzt. Wir haben alle Beziehungen zu ihm abgebrochen.

Montenegro gegen Serben.

Protest gegen serbische Truppen:

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

Zürich, 21. Dezember. Nach dem „Temps" hat die montenegrinische Regierung einen scharfen Protest gegen Besetzung montenegrinischen Territoriums durch serbische Truppen an die Entente geleitet.

Der Seeverkehr.

Amerikas Frachtpreise sinken

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

Haag, 21. Dezember. Aus London wird gemeldet: Der Schiffahrtssachverständige der „Times" ist der Ansicht, daß in den Vereinigten Staaten schon die Zahl der für Handelszwecke zur Verfügung stehenden Dampfer die Nachfrage übersteige und die Frachtpreise noch unter den Friedensstand sinken würden.

Streit um die Beute.

Haag, 21. Dezember. „Die Times" melden aus Paris: Die amerikanischen Friedensdelegierten werden die Forderung stellen, die ausgelieferten Kriegsschiffe zu versenken, damit bei der Verteilung kein Streit unter den Alliierten entstehe.

Zentralrat in Berlin.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

Berlin, 21. Dezember. Der neugewählte Zentralrat der sozialistischen Repualik hat sich konstituiert und zu Vorsitzenden die Scheidemann-Sozialisten Leinert, Cohen und Hermann Müller gewählt. Heute vormittags um 10 Uhr erfolgte die Uebergabe der Geschäfte durch den bisherigen Vollzugsrat.

Politische Schmutzereien.

Aus Karolyis Geheimnissen.

Lugano, 21. Dezember. „Idee National" veröffentlicht eine Unterredund mit dem Grafen Karolyi, der dem Berichterstatter mitteilte, er habe während der italienischen Neutralitätsperiode Sonnino brieflich ein italienisch-ungarisches Bündnis gegen die Mittelmächte angeboten. Sonnino lehnte ab falls Karolyi zuvor nicht Tisza stürze und ein neues Ministerium bilde.

Ein Vulkan.

Durch Hunger zum Bolschewismus.

Genf, 21. Dezember. (Korr.-Rundschau.) In einem Leitartikel beschäftigt sich das „Journal de Geneve" auf Grund der ihm zugehenden Informationen mit den Verhältnissen Oesterreichs, die es mit einem in voller Tätigkeit befindlichen Vulkan vergleicht. Das Blatt verlangt zum Schlusse, Europa habe ein eminentes Interesse daran, die nationalen Probleme nicht noch durch soziale zu komplizieren. Hunger in Oesterreich wird den Bolschewismus zum Durchbruch bringen. Die Fortsetzung der nationalen Zwistigkeiten bilde den Keim weiterer, den Frieden der Welt gefährdenden Zusammenstöße.

Preise und Jagdbeute.

Ausschließung der Neutralen.

Genf, 21. Dezember. (Korr. Rundschau.) In politischen Kreisen Frankreichs wird vielfach erklärt, den Neutralen sei keinerlei Antei nahme an den Friedensverhandlungen zuzubilligen. Gegen diese Auffassung wenden sich die Neutralen, besonders die Schweiz, deren Blätter darauf hinweisen, daß man im Ententezirkel anscheinend den Friedenskongreß als Versammlung beantwortet wissen will, die Preise vergebe und die Jagdbeute verteile. Der Friedenskongreß wird Fragen aufrollen, die ohne die Neutralen überhaupt nicht lösbar seien. Dem Vernehmen nach ist Wilson der Meinung, daß er Neutrale zu den eigentlichen Friedensverhandlungen unbedingt zuzuziehen gedenkt.

Italiens Zukunft.

Monarchie oder Republik — Der Nationalkongreß in Triest.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung".)

Zürich, 21. Dezember. Dem „Avanti" zufolge hat der in Florenz abgehaltene Nationalkongreß an dem über 300 Delegierte teilgenommen haben, beschlossen in Triest einen neuerlichen Zusammentrit des Nationalkongresses zu veranlassen. Auf dem Nationalkongreß in Triest soll die Forderung nach Einberufung der Konstituante zur Abstimmung über die Frage von Monarchie oder Republik entschieden werden. Die Forderung der Gruppe des Abg. Girolni nach Umwandlung Italiens in eine Republik mit einem durch das Volk auf Grund des gleichen dirnkten Wahlrechtes beider Geschlechter gewählten Präsidenten habe starke Aussichten auf eine Annahme.

Schaubühne und Kunst.

Abgesagte Kindervorstellung Die für Samstag den 21 d. angesetzt gewesene Aufführung von „Hänsel und Gretel" mußte wegen Erkrankung der Frau Berta Siege in letzter Stunde abgesagt werden. Die Aufführung wird auf Montag den 23. d. um 3 Uhr nachmittags verschoben. Die hiezu gelösten Karten, sowie die Freikarten der armen Schulkinder behalten ihre Gültigkeit. Die Aufführung findet als 16. Nachmittagsvorstellung (Logenab. gerade) statt.

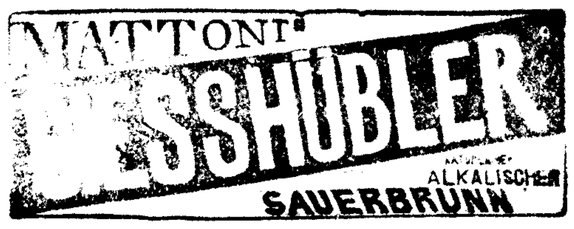
Stadttheater. Spielplan der Weihnachtsfeiertage. Heute nachmittag 3 Uhr zum letztenmale „Warum gehts denn jetzt"? 7 Uhr „Die Faschingsfee", Montag den 23. „Die Rose von Stambul". Dienstag den 24. geschlossen. Mittwoch den 25. 3 Uhr „Rastelbinder" (18), 7 Uhr „Die Rose von Stambul". Donnerstag den 26. 3 Uhr „Der Graf von Luxemburg" (19), 7 Uhr „Wo die Lerche singt.

Kino.

Stadtkino. Heute und morgen zum letzten Male das prächtibe Filmwerk „Der Tod auf Zeche Sylva". Dienstag den 24. geschlossen Ab Mittwoch den 25. Dezember „Der Fleck auf der Ehr". Volksdrama von Ludw. Anzengruber.

Marburger Bioskop. Die dreitägige Bilderserie ist ein Schlagorprogramm ersten Ranges. Der Hauptschlager ist „Das Haus ohne Lachen". Ein ergreifendes Filmstück aus der Wirklichkeit wird hier mit ausgezeichneten Erfolg verfilmt. Keine dichterische Erfindung, sondern Wahrheit führt uns dieses Filmgemälde vor Augen. Eben darum wirkt es so erschütternd. Dargestellt von den berühmtesten Hofschauspielern, Dekoration und Photographie sind unübertrefflich. Vorstellungen täglich um halb 6 und 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um einviertel 3, 4, halb 6 und 7 Uhr abends.

Eingesendet.



Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Weißnäherin übernimmt Wäsche zum ausbessern und fertigt auch neue an Sofortige und tadellose Ausführung Adresse Bw. 15812

Achtung! Kaufe leere Schuhcremeschachteln. Anf. Hotel Mohr.

Kleines Geschäft in der Stadt zu pacht u. abzulösen eventuell zu kaufen gesucht. Antr. unt „1919" an die Verw. 15493

Gebe 100 Zigarren für 5 Kilo Nullermehl Anfr. Bw. 15597

Gasthaus zu pachten oder kaufen gesucht. Anträge unter „Gasthaus" an die Verw, 15577

Tausche 3 Paar Kinderschuhe für 4jährig. für 3 Kilo Zucker. Gebe 2 Liter Fisolen für 1 Liter Petroleum, 2 Hasen je 2 Kilo schwer um 50 K zu verkaufen Anfr. Hauptplatz 18, 2. St. Frau Florian. 15585

Fast neuer Winterrock für 10j. Knaben abzugeben gegen Zucker und Petroleum. Viktringhofg. 30, 1. Stock rechts. 15589

Gebe weißes Mehl für Spiritus. Anfr in Bw. 15642

Schwarzes **Kalbsleder** für ein Paar Schuhe zu verkaufen oder für Speck umzutauschen. Anfrage Schillerstraße 24, 2. Stock rechts.

Halbbäder, Massagen, Hühneraugenschneiden besorgt J Eder, Kokoschineggallee 6. 15549

Gasthaus zu pachten gesucht in der Stadt oder Umgebung. Adr in der Verw. 15648

Suche einen **Zitherspieler** für mitwirken zur Guitarre. Anfrage in der Verw. 15649

Ein Paar sehr starke **Herrenschuhe** (Friedensware) für Fett einzutauschen. Wilhelmplatz 9, 1 Stock links.

Waisenknabe, 6 Jahre alt, spricht nur deutsch, angenehmer Bub, bittet edle kinderlose Leute ihn an Kindesstatt anzunehmen. Innige Dankbarkeit und Gottes Lohn ist gewiß. Um gütige Anmeldung bittet unt „Waisenknabe 6" an die Verw. 16562

Mittag- und Abendtisch Privat zu vergeben. Anf. Bw. 15652

Gebe Zigaretten für Petroleum Baumengasse 10, 2 Tür. 15657

Vormund sucht 13jähr. elternloses Mädchen, welches slowenisch und deutsch spricht, an kinderloses Ehepaar, ev. als eigenes. Näheres beim Hausbesorger, Herreng 56.

Realitäten

2 Zinshäuser in unmittelbarer Nähe des Stadtparkes gelegen, zweistöckig, mit je 8 Wohnungen sofort zu verkaufen. Anf. Herrengasse 52, 2 Stock recht. 15651

Haus mit Wirtschaftsgebäude, Brunnen, Garten mit Obstbäumen und Feldl zu verkaufen Lembacherstraße 10, Brunndorf.

Gasthaus mit großem Salon samt Zugehör mit 6 Parteien, großem Garten, 4 Bauplätze, 5 Min. von der Stadtgrenze Marburg ist um 84.000 K. sofort zu verkaufen. Anfrage Domgasse 10, Gasthof Möscher. 15650

Villen, Einfamilienhäuser mit Grund, Besitzungen zwischen Marburg—Graz, Gast- und Kaffeehäuser Hotels, Bäckerei samt gr. Haus, Wald Gutsbesitz Realitäten Büro „Rapid", Marburg, Herrengasse 28 Retourmarke. 15566

Gelegenheitskauf: Gegenüber dem Rangierbahnhofe Thesen, an der Eisenbahn gelegen, ist ein Acker, für mehrere Bauplätze sehr geeignet, zum Aufbau einer Restauration oder eines Magazines unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfr. Thesen 75.

Zinshaus, in der Mitte der Stadt, mit 14 Wohnungen, zu verkaufen. Anfr. Burgg 20. 14777

Zinshaus in Eggenberg bei Graz. Jahreszins über 5000 K., für etwas Aehnliches oder Besitz in Jugoslawien zu tauschen gesucht. Anträge unter „Steuerfreies Haus" a d. Bw. 15062

2 Zinshäuser mit 12 Parteien, Preis 33.550 Kr., werden verkauft. Anfr. i. d. Bw. 15072

Stockhohes **Haus**, Mitte der Stadt, ist sofort zu verkaufen. Anzufragen Hauptplatz 4 im Geschäfte. 14602

Zins- oder Geschäftshaus im Zentrum der Stadt wird zu kaufen gesucht. Antr. zu richten an Felix Kneser, Burggasse 7. 15495

Geschäftshaus in Pettau (2 Gassengewölbe) mit Gemischtwarenhandlung, Pulver-, Munitions- und Kunstdüngerverschleiß u. Bäckerei (Realgewerbe) ist samt Geschäfts- und Bäckerei-Inventar verkäuflich Bei Besichtigung erteilt weitere Auskünfte Karl Kasper, Pettau, Herrengasse 11 1536

Zu kaufen: Einfamilienhaus od. Villa mit Garten, Geschäftshaus auf frequentem Posten,

Zu verkaufen: Stockhoh. Haus mit Gasthaus, nächste Nähe der Stadt, vollkommene Gasthauseinrichtung, Haustrafik, Telephon im Hause, 12 Halben Wein. 1. Stock 6 Wohnräume, große Veranda. Parterre: 1 großes Gastzimmer, Schank, Küche, 2 Speisen, Presse, im Wirtschaftsgebäude 1 Sparherdzimmer, Stall für 3 Stück Großvieh, 3 große betonierte Schweinestallungen, Waschküche Kammer, Laubhütte, 2 Keller, 40 resp. 20 Halben fassend, zirka 5 Joch Grund, davon 2 Joch Rebengrund, im übrigen Feld, Obst- und Gemüsegarten, Gastgarten. Die Gebäude im tadellosen Bauzustande

Zu verkaufen: Besitz b. Pettau mit Gasthaus.

Zu kaufen gesucht: Besitz nächst Marburg mit Gasthaus, im Preise bis 70 000 K..

Besitz mit Geschäft in Marburg oder Umgebung, eventuell in der Gegend von Leibnitz

Anfragen und Anträge an die Realitäten-Vermittlungs-Anstalt Marburg, Burggasse Nr. 8. 15144

Schöner Besitz zirka 10 Joch Obstgarten, 1½ Joch Weingarten, Herrenhaus, 4 Zimmer, Küche und Keller, sehr schön gelegen, anderthalb Stunden von Marburg Rotbach, sofort zu verkaufen Anfrage in Verw 14971

2 Zinshäuser zu verkaufen. Anfrage in der Verwaltung.

Elegantes **Zinshaus** verkäuflich. Unter „Vornehm" an Bw. 1.687

Zu kaufen gesucht

Hund zu kaufen gesucht. Derselbe kommt in gute Behandlung. Antr. an die Verw. 15401

Pelzgarnitur zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben in Bw. 15541

Rodel, Zwei- oder Dreisitzer zu kaufen gesucht. Eisenhandlung Frangesch. 15498

Waschwanne zu kaufen gesucht Anträge unter „Waschwanne" an die Verw 5287

Nettes, gut erhaltenes **Bett** samt Matratze, Maschinstrickerei zu kaufen gesucht Pfarrhofg 6 15560

2 Violinen für Anfänger zu kaufen gesucht. Anträge m. Preis unter „Violine" an Bw. 15614

Zu verkaufen

Kutschierwagen u. Fuhrwagen, sowie ein Schlitten zu verkaufen Burggasse 20 14779

Haardressur-Apparat samt Haarwolle billig zu verkaufen Anfr. Verw. d. Bl. 15310

Gesunder schöner **Zwiebel**, das Kilo K. 1·20, sowie prima Tafeläpfel in großen und kleinen Mengen, auch mit Postversand Zu haben bei Rudolf Ehrenreich Mariengasse 27, Zugang quer durch die Blumengasse. 14902

Als Weihnachtsgeschenk: 1 eleganter Thonetstuhl, 1 schöner Korbstuhl und hübscher Blumentisch. Lappeinerplatz 3, 2. Stock rechts, von 2 bis 3 Uhr. 15434

Honig, Sauerkraut, saure Rüben, Aepfel, Bohnen usw. im Geschäfte, Dompl. 6, König 14965

Schönes **Weihnachtsgeschenk**, Zither, billigst zu verkaufen Anzufragen in der Verw. 15645

Bild, Handmalerei, zu verkaufen. Domplatz 5 15635

Germ kleinweise abzugeben. Anzufragen in der Verw. 15664

Brennmaterial. Schöne Hackschaten, fuhrweise b. Zimmermeister Franz Spes, Lenaug. 18. 15503

Gebrauchte **Intesäcke** zu verkaufen. Anzufragen Versandhaus, Kärntnerstraße 21. 15539

Ein Paar **Herrenstiefel** Nr. 41 und ein Paar Herrenschuhe Nr. 43 zu verkaufen. Anzufragen Mühlgasse 9, 1. Stock. 15540

Klavier (Pianino) zu verkaufen. Anfrage Tegetthoffstraße 41, part. links von 11—12 15176

Schoner ganz neuer **Damenmantel** zu verkaufen. Ernstberger, Tegetthoffstraße 55, 1. St 15503

Schöne, politierte, vollständige **Schlafzimmereinrichtung**, sowie Diwan, Herrenkleider, Schuhe, Spiegel und diverses zu verkaufen Anzusehen von halb 9 bis halb 12 Domplatz 13, 1. Stock. 15508

Diverser **Bodenkram**, wie Eisengeschirr, Kleiderrechen u. Wäschebe zu verkaufen. Reiserg. 13, 3. Stock, Wauposek. 15543

Feines **Geselchtes**, Preis 33 bis 35 K., frisches Schweinenes, 22 bis 24 K. und Schöpsenfleisch, 10 K. Zu haben bei Josef Tatter, Neudorf Nr. 6. 15520

Photogr. **Apparat**, Erneman", Doppelanastigmat samt Zubehör und Stativ und ein tadellos erhaltenes Herrenfahrrad zu verkaufen. Anfrage Verw. 15517

Neue **Damenschuhe** Nr 39 sind zu verkaufen. Anzufragen Gaswerkstraße 1, part. 15514

Goldene Armbanduhr, 2 Herrenringe, eine Silber-Damenuhr, Silber-Halskette, 1 Paar Gold-Ohrgehänge und 2 lange Perl Halsketten Anfr. Bw. 15525

Schwarzer **Cheviotstoff** sowie andere Stoffe, ein gestricktes Tischtuch, Chiffonkappendecken. Frauenkostüm, Frauenmantel, Gitarre, Dreiviertel-Violine, ein Knaben-Fahrrad, sowie Puppen und Kinderzimbal zu verkaufen. Herrengasse 53, 3 St. links 15524

Eleganter Herren-**Stadtpelz** mit großem Biberkragen preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen aus Gefälligkeit bei Herrn Gränitz Herrengasse. 15528

Modernes schwarzes **Cheviot** Kostüm moderner Frühjahrs- und Theatermantel, sowie weiße Seidenbluse, alles aus Wiener-Modesalon. Anfrage in Verw. Besichtigung von 2 bis 5 Uhr. 15489

Philodendronstock mit 16 gesunden Blättern zu verkaufen. Kärntnerstr. 26, 2 St. 15490

Passendes **Weihnachtsgeschenk** schönes echtes japanisches Servize. Anfr. Cafe Drau 15496

Aepfel per Kilo von K. 1·80 aufwärts zu haben Domplatz 2.

Zuchtferkel. 9 Wochen alt und ein großes Schwein zum schlachten zu verkaufen Anfr Bw. 15481

Als **Weihnachtsgeschenk:** Ein **Meccano** Nr. 3a zu verkaufen. Anfrage Carneristraße 13, von 1 bis 2 Uhr 15484

Schöner, wattierter **Mädchenmantel** für Zwölf- bis Vierzehnjährige zu verkaufen. Anzufragen Kärntnerstraße 17 im Hof. 15466

Schöner **Samthut** billigst zu zu verkaufen. Kaiserstraße Nr. 8, Tür 4 15474

Neuer, kurzer **Winterrock**, ein Wintermantel und **Muff** für ein 5jähriges Mädchen, vollständige Eisenbahn samt Zubehör, Mineraliensammlung samt Kasten und 56 Liter-Faß Raybstraße 19. 3. Stock, links. 15473

Frauenschuhe Nr 38 und Knabenschuhe, alles neu, billig zu verkaufen Wildenmainergasse Nr. 8, 2 Stock, Tür 11. 15478

Neuer **Fuhrschlitten**, unbeschlagen und ein Paar Hausschuhe aus Plüsch und Kernsohle zu verkaufen Brunndorf, Lembacherstraße Nr. 94 15479

Herren-**Galoschen** Nr. 10 zu verkaufen Anfr Verw. 15644

Neuer, grauer **Stutzer**, sowie neuer warmer Damenstrapazmantel billig zu verkaufen. Augasse 5, 2. Stock, Tür 14. 15633

Für einen Herrenanzug feines **Futterzugehör**, Blumengasse 10, 2 Tür 15858

Ofengarnitur zu verkaufen Bismarckstraße 3, 2. Stock, T 6, nachmittags 15531

Gebrauchte **Möbel** preiswert zu verkaufen Anzufragen Augasse 5, 1. Stock, Tür 9 15631

Zwei schöne **Ziegen** und weiße Rüben zu verkaufen. Kobula, Franz Josefstraße 9. 15639

Autkerzwirn, Friedensware 25.000 Mt, Kriegszwirn, stark 20.000 Mt, Stickereiseide in allen Farben 20.000 Mt., 1000 Dutzend Drucker (Patent) preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen Tischlerei Göttlich, Kärntnerstraße 128.

Herrenfahrrad, Peck, garantiert Friedensgummi, billig zu verkaufen. Anzufragen Mellingerstraße 57. 15404

Photographischer **Apparat** samt Zugehör u Erstlingswäsche preiswert zu verkaufen. Anzufragen in der Verwaltung. 15477

Pfosten, Bretter, Staffeln usw. nur trockene Ware hat abzugeben Holzhandlung und Tischlerei Göttlich Kärntnerstraße 128 15535

Eleganter **Stutzflügel**, vorzüglich im Ton, zu verkaufen. Anfr. von 10 bis 2 Uhr. Augasse 5, 2. Stock, Tür 13 15439

Guterhaltene, dunkelrote **Winterjacke** und ein Paar graue Leinenhalbschuhe Nr. 37 sind preiswert zu verkaufen. Anfr. Bw. 15442

2 Monate alte **Schweine** und ein starker Landauerwagen billig abzugeben. Anzufragen Mellingerstraße 75. 15470

Weinrotes **Taitjackerl** und ein paar hohe Damenschuhe Nr. 36 zu verkaufen. Anzufragen Grösdlgasse 5, parterre von halb 12 bis halb 1 Uhr. 15394

Altes **Klavier** zum lernen billigst zu verkaufen. Anzufragen Kaiserfeldgasse 20. 3 Stock. 15396

Waschkasten, elegant, für Weihnachtsgeschenk passend, preiswert abzugeben. Tischlerei Göttlich, Kärgtnerstraße 128. 15416

Spiritusvergaser für Licht, 200 Kerzen stark, samt 50 Liter Spiritus abzugeben. Tischlerei Göttlich, Kärntnerstr. 128 15317

Goldenes **Armband** mit 3 Rauten, billig, Damen-Brillantring, 1 Bett u. diverses, Küchengeschirr zu verkaufen. Anfrage Café Europa, 15638

Ein Paar hohe starke **Damen-Winterschuhe** Nr. 37 zu verkaufen. Anzufr Klemsche, Tegetthoffstraße 12, 2 St. 15691

Baukasten für Kindergärten (1 und 4.) und sonstige Kindergartenbehelfe Anfrage Mädchenschule Brunndorf, täglich 12 Uhr

Schöne dreiteilige **Schlafwollmatratze**. 87 breit, 190 lang mit tadellosem Drahtl preiswert zu verkaufen Anfrage Sabukoschek, Kärntnerstraße 34. 15563

Pelz Nerz als Futter für ein halblanges Damen Jacket zu verkaufen. Preis 750 K. Anzufragen Franz Josefstraße 20, 2. Stock, Tür 9 15568

Für Bäute feines Tafelgeschirr für 12 Personen, Speise- und Kaffeegarnituren, Sacktücher, Unterrock, feinste Stämpfe alles neu, Steintisch mit ungeschliffener Marmorplatte, für Knaben Luftdruckgewehr, Fauteuil mit Tischerl zu verkaufen. Anfrage Hilariusgasse 1.

Schöne **Bett- und Tischgarnituren**, großer Zimmerteppich, Moccagarnitur und Oelgemälde preiswürdig zu verkaufen Anzufragen Schillerstraße 8, parterre links. 15608

Schuhe, wunderschön aus Lack-, Chevreaux und Box-Leder mit Kernsohle, passendes Weihnachtsgeschenk für Damen und Herren bei Schuhmachermeister Florian Skale, Viktringhofgasse 13, erhältlich 15654

Zwei Meter schwarzer **dicker Stoff**, 140 Zentimeter breit, warm, Mädchenjacke, Knaben-Raglane Hausleinen per Meter 38 K Anzufragen Bismarckstraße Nr. 14, Tür 7. 15602

Herrenkleider, schwarzer Ueberrock (Stutzer), neu eleganter brauner Anzug, neu für mittlere Statur billig abzugeben, sowie schwarzer Stoff für Anzug samt Zugehör Anfrage Bildenreinergasse 8, 3 Stock, Tür 14. 15601

Stutzflügel alt, für Anfänger geeignet billig zu verkaufen. Anzufragen Viktringhofgasse 25, 1. Stock. 15615

Ganz neuer **Frack** samt Weste (Friedensware) für mittelgroßen, schlanken Herrn zu verkaufen Anfrage i d. Verw. 15605

Rüssischer Thee, Stellage, Porzellangeschirr, Herrenschuhe Nr 42. Anzufragen Cafe Europa. 15582

Ein Paar sehr gut erhaltene, hohe, braune, **Frauenstrapazschuhe** Nr. 39 um 80 Kronen und ein Paar echte Lacklederhalbschuhe Nr. 38, besonderer Gelegenheitskauf um 50 K. zu verkaufen Adresse i. d. Verw. 15619

Gelegenheitskauf: Schönes Seidenkleid und dazupassender Hut für schlanke Gestalt, Herrenschuhe und Galoschen Anfrage Schillerstraße 23, 1. Stock, links 15663

Rotfuchs Garnitur **Boa** s. **Muff** zu verkaufen. Anzusehen aus Gefälligkeit Viktringhofgasse Nr. 25, 1 Stock. 15617

Puppen, Puppenkasten, hoher Kindersessel und ein Sparherd für Kinder zu verkaufen Anzufragen Bismarckstraße 19, 2. St. 15627

Schwarzer Salonrock, schwarze Kammgarnweste, weißer Kindermantel neue Galoschen für 4 bis 5 jähriges Kind, gelbe Schnürschuhe für 1 bis 2 jähriges Kind, eine Seidenbluse zu verkaufen. Anzufragen Langergasse 13 15628

Tisch, auch als Schreibtisch verwendbar mit einem Aufsatz, ein Waschtisch, Bilder, eine Karnisse, ein schwarzer Seidenhut billig abzugeben Anzufragen aus Gefälligkeit Burggasse 26, parterre links, Tür 2 15613

Kaiserl kompl. zu verkaufen Anfrage Kasinogasse 2 Privatküche

Schöner schwarzer fast neuer **Winterrock**, Ueberzieher, Rock, Anzug, Zylinder, Mädchen und Herrenschuhe, Kleid Paletot, Frauenhüte, Decke, Bett. Duchent zu verkaufen. Anfrage Domplatz 13, 1 Stock, Tür 5, gegenüber Sparkasse. 15594

Dampfmaschine, Luftdruckgewehr, Knabenkautschukragen abzugeben. Anfrage Ferdinandstr 9, parterre. 15578

Ein Paar neue, sehr elegante hohe **Damenschuhe** Nr 36, und ein Paar neue Herrengoißerer zu verkaufen. Bismarckstraße 14, 2. Stock, links. 15586

Weiches Bett, Nachtkastel, Drahteinsatz zwei Wolldecken 205 mal 240 breit, drapp halblanger Tuchkragen, Bluse, Kleiderstoff, Wäschearadl und Verschiedenes. Anfrage Flößerg. 7, Hausmeister. 15567

1 Paar **Damenniederschuhe** Nr 39, Vogelhaus mit Ständer, Herzer-Roller und Christbaumschmuck preiswert zu verkaufen Anfrage i. d. Verw 15569

Madonnenbild groß und zwei andere Bilder. Anfrage bei Neumann Franz Josefstraße 39 15552

Großer **doppeltüriger Hängekasten** mit zwei Schubläder billig zu verkaufen Anzufragen bei P Srebre. Tegetthoffstr. 44. 15551

Wegen Abreise billigst komplettes **Schlafzimmer** aus Zirbenholz, Einsatz und Madratzen, Kücheneinrichtungsgegenstände und Geschirr, verschiedene sonstige Möbelstücke wie Hängekasten, Bücherkasten, Tische, Waschtische, Betten, Koffer, außerdem eine Zimmerhobelbank samt Hobeln und Werkzeuge. Pendeluhr, Bilder und Bilderrahmen, schöne Schlafzimmerampel, einfache und praktische Hasenkallungen samt Futtertröge. Anfrage Urbanigasse 21, parterre links. 15555

Mädchen-**Zeitschrift** „Das Kränzchen" Märchenbücher. Schultafel, Musikwerk als Christbaumständer. Anzufragen Tegetthoffstraße 11, 3 Stock, links. 15640

Damenschuh Nr. 36, stark. zu verkaufen Kärntnerstraße Nr. 47. 2. Stock rechts. 15632

Violine, neu (Graslitzer Fabrikat) samt Etui und div. Saiten zu verkaufen. Hartmann, Reisergasse 23. 15646

Zwei neue **Anzüge**, Bergschuhe neu, Ueberzieher, schwarz und Salonrock, billig b. Folger, Kärntnerstraße 19, 1 Stock 15648

Schöner **Pappenwagen**, Puppen, Kasten, Matador, Laterna Magika samt Bildern, 2 Knabenanzüge, Mädchenmäntel, Schuhe Galoschen zu verkaufen. Andreas Hofergasse Nr 4 bei den 47er-Baracken 15613

Fast neue **Guitarre** ist abzugeben. Franz Josefstr. 15. 15599

Sehr schönes **Buch**, das „Leben Kaiser Franz Josef I." von seiner Kindheit an bis zu seinem Greisenalter, mit vielen Illustrationen ist um 150 K. zu verkaufen. Anf. bei Frau Stanzer, Schulg. 15423

1 Paar ganz neue, hohe, schwarze **Damenschuhe** Nr. 37 (Friedensleder), verkäuflich, weil selbe zu klein sind. Anfr. Bw 15607

Schöne braune **Pelzgarnitur**, ein Paar neue Damenschuhe 35 und rotes Sportjackerl zu verkaufen. Adresse in Verw. 15596

Kinderliegewagen, fast neu, billig abzugeben. Anzufragen bei Frau Anna Hobacher, Tegetthoffstraße Nr. 11. 15625

Kleiner **Speisekasten** zu verkaufen. Grenzgasse 22. 15620

Hasen zu verkaufen. Anzufragen Viktringhofg 25 1. St 15616

Offiziers-**Salonhosen**, Winterrock und Herrenschuhe zu verkaufen Uferstraße 24 15610

Passendes **Weihnachtsgeschenk**. Gutes neues Pianino, vorzüglicher Ton, preiswürdig zu verkaufen. Anzufragen Schillerstraße Nr. 8, parterre, links 15509

Bett mit Drahteinsatz, Roßhaarmatratzen, 2türiger Hängekasten, Nachtkasten m. Marmor, Etagere, alles hart, Nuß, fast neu, großes geschnitztes Vogelhaus, 2 Fässer zu verkaufen. Leitner, Kaiserfeldgasse Nr. 16 15572

130 Stück neue geladene **Jagdpatronen**, 16 Mm Kaliber gegen Fett oder Oel abzugeben. Anfrage in Verw. 15578

Trockene **Fichtenzapfen**, gutes Heizmaterial, ab Station Reifnig-Fresen zu haben, Preis per Kilo 20 Heller, nötige Säcke sind beizustellen Andreas Wernig in Reifnig-Fresen. 15626

Flache Herren-**Silberremontoiruhr**, mit Gold eingelegt, Preis 120 K. Schmidplatz Nr. 5, 1. Stock. 15559

Kinderkleidchen preiswert zu verkaufen. Anfrage Bw. 15564

Kinderwagen, gut erhalten, zu verkaufen. Allerheiligengasse 8, 1. Stock. 15570

Fast neuer, moderner, dunkelblauer Filzhut zu verkaufen Mozartstraße 23, 1. Stock, Tür 3 15573

Eleganter **Kinderschlafwagen**, tadellos erhalten, um 250 K. zu verkaufen. Anzufragen Kärntnerstraße 26, 1 Stock 15557

1 Paar **Bergschuhe** Nr. 37 und eine Mädchenjacke zu verkaufen. Anzufragen Kärntnerstraße 18 im Geschäft. 15556

1 Paar neue schwarze **Stiefel** Nr. 43, 1 Paar neue schwarze Schuhe Nr. 44 preiswert abzugeben. Anzufragen Berkostraße 9, Tür Nr 3 15558

Zwölf **Weißweinfässer** a 300 Liter, stark, Eichenholzgebinde zu verkaufen Tappeinerpl 8 15583

Neue **Blaufuchsgarnitur** zu verkaufen. Anfr. Bw 15584

Muff, schwarz, fast neu, zu verkaufen Lembacherstr. 10 15593

Schöner **Puppenwagen** und karrierter Kostumstoff, 5 Meter, 220 K., zu verkaufen. Volksgartenstraße 4, 1 Stock. Zwischen 9 und 10 Uhr. 15550

Eleganter schwerer Herren-**Ulster** und ein Bett zu verkaufen. Burkalarigasse 2, 1 Stock. 15553

Sehr gut erhaltenes, poliertes **Bett** aus hartem Holz, samt Einsatz, Nachtkasten mit Marmorplatte, runder hübscher Tisch mit einem Fuß, mit Wurzelplatte, schönes eisernes Kinderbett, vier Stück Fensterstöcke mit Eisengitter samt Fenster und eine Glaswand zu verkaufen Anfrage Mellingerstraße 12, Tür 4. 15525

Goldene **Remontoiruhr** mit schwerer Kette, feiner Ballfächer mit weißen langen Ballhandschuhen, Gamslederhose mit Janker, wegen Abreise zu verkaufen. Anfrage i. d Verw. 15659

Boxkalf Damen- u. Herrenschuhe K. 190 und K. 230, Knabenschuhe K. 34, 35, 39, 120, und 155, Leinwand 1 Meter K. 38, Bettenätze, Kupferdraht zu verkaufen. Anzufragen Tegetthoffstraße 7, im Geschäfte. 15591

Weihnachtsgeschenk für Knaben. Großer Lichtbilderapparat, (Firma Langer und Cie.) mit Messing-Glühlichtlampe u. Platten zu verkaufen, Preis 180 K. Anzufragen von 10 bis 12 und 2 bis 4. Josefstraße 25. 15344

Zu vermieten

Möbl. **Zimmer** in der Nähe des Hauptbahnhofes zu vermieten Anzufragen Hartmann, Reisergasse Nr. 26. 15647

Wohnung mit 2 Zimmern und Küche an kinderlose Partei zu vermieten. Anfr. Verw. 15771

2 möbl. **Zimmer** zu vermieten. Kokoschineggalle 115. 15595

2 schön möblierte sonnige **Zimmer** an ruhigen, ständigen Mieter zu vergeben. Anfr. Bw. 15291

Möbl. **Zimmer** in Parkgegend ist ab 1. Jänner zu vermieten. Anfrage Sonntag von 9 bis 12, Parkstraße 18, Tür 3. 15604

Zu mieten gesucht

Gebe demjenigen 5 Kilo weißes Mehl, der mir eine **möblierte Wohnung** mit 1—2 Zimmer samt Küche verschafft. Antr unter Baldigst' an die Vw. 15538

Ein möbl. Zimmer samt Küche oder ev. möbliertes Zimmer samt Verpflegung gesucht. Antr. unter „Ruhig an die Verw 15502

Handelsangestellter sucht Zimmer samt Verpflegung ab 1. Jänner. Anträge unter „Handelsangestellter" an die Verw. 15561

Alleinstehendes junges **Ehepaar** sucht ab 1 Jänner ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten, event. mit ein Bett und Diwan, wenn möglichst mit Küchenbenützung Dem Vermieter wird auch mit Lebensmitt In ausgeholfen. Anträge unt „Guter Zahler" an die Verw. d Blattes 15587

Möbl. sep. Zimmer mit Verpflegung zu mieten gesucht. Etwas Lebensmittel werden beigestellt Zuschriften unter „Weihnachten" an die Verwaltg. 15579

Magazin oder Werkstätte im Stadtinnern sucht per sofort oder 1. Jänner Lukas Dornfried, Loko, Franz Josefstraße 51, Tür 3

Geschäftslokal auf verkehrsreicher Straße im Stadtinnern, ab 20 Dezember. 1. oder 15 Jänner zu mieten gesucht. Zuschriften Lukas Dornfried, Loko, Franz Josefstraße 51, Tür 3

Schön möbl. sonn. **Zimmer** im Zentrum der Stadt wird von 2 soliden Herren sofort gesucht. Adr. in der Verw abzugeben 15486

Schöne vollständig vierzimmerige **Wohnung** im 1 Stock ab Jänner an ruhige kinderlose Partei zu vermieten Anfr Vw. 15483

Zimmer und **Küche** zu mieten gesucht Anträge unter „Zimmer" an die Verw. d. Bl 15670

Stellengesuche

Absolvent der **Obst- u. Wein-Bauschule**, der slowenischen und deutschen Sprache mächtig, sucht ab 1. Jänner als Schaffer Stelle. Zuschriften an Roman Jauk in Lembach bei Marbg 15537

Gartenanlagen und alle Gartenarbeiten übernimmt Fr. Zuck, Landschaftsgärtner, Mellingerstraße 51. 15514

Offene Stellen

Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen im Atelier Makart, Herrengasse 1411

Tüchtige **Arbeiterinnen** und **Lehrmädchen** für Damenschneiderei werden sofort aufgenommen. — Schulgasse 5. 15021

Ein anständiger **Winzer** mit 2 bis 3 Arbeitskräften oder eine anständige Partei, welche landwirtschaftliche Arbeit versteht, wird für Kartschowin sofort aufgenommen. Anzufragen Hauptplatz Nr. 4, im Geschäfte. 15077

Köchin mit langjährigen Zeugnissen gesucht. Baronin Twickel Burgmeierhof. 15546

Arbeiter werden aufgenommen Gutsverwaltung Burgmeierhof.

Nette Bedienerin für 2 Stunden vormittag und 2 Stunden nachmittag geg. gute Entlohnung sofort gesucht. Vorzustellen Frau Göttlich Tischlerei, Kärntnerstraße 148. 15534

Sehr tüchtige **Hausschneiderin** nach den Feiertagen oder anfangs Jänner gesucht Gute Kost und Entlohnung. Antr unt. „Fleißig an die Verw. 14537

Selbständige Arbeiterin für Jacken und Kleider wird sofort aufgenommen im Modesalon Ozwirk, Herrengasse 40. 15471

Lehrjunge für eine Schneiderei wird aufgenommen. Anfr. Tegetthoffstraße 28, Zwerlin. 15353

Verläßliche **Winzerleute**. 3—4 Arbeitskräfte, werden sofort aufgenommen. Anfrage Stellenvermittlung Scheiber, Goethegasse.

Fleißiger, nüchterner **Wirtschafter**, dessen Frau sich mit Schweinezucht und Mast versteht, wird auf einem Besitze in der Nähe Marburgs aufgenommen Schriftliche Offerten erbeten unter „Vertrauensposten" an die „Marburger Zeitung". 15629

Nettes **Mädchen** für alles wird sofort aufgenommen. Anträge unt. „Doktor" an die Vw. d. Bl 15580

Bedienerin bei hohem Lohn aufgenommen. Elisabethstraße 23, 1. Stock. Anfrage zwischen 12—3 Uhr. 15653

Eine **Frau**, die diverse Sachen zum Verkaufen übernimmt, wird sofort aufgenommen. Cafee Europa.

Verloren-Gefunden

Schwarzes lederne **Geldtäschchen** mit größerem Betrag, Aufgabeschein und verschiedene Kleinigkeiten verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, Erzh. Eugenstraße 4, part. links abzugeben.

50 K. **Prämie** für Auffindung eines verlaufenen Hundes; klein, braun, hört auf Namen „Flocki", am Halsband ein ital. 10 centesimi-Stück mit Gravur: Piave-Offensive 1918 „Flocki" G.S.R. 2, Fp. 646. Verlaufen in der Nacht 13.—14. Dezember auf der Strecke Steinbrück — Pragerhof, wahrscheinlich Station Hölldorf—Pöltschach. Angaben an Vw. 15168

Wer hat Mittwoch den 18. Dezember gegen 3 Uhr nachm. einen 17—19jährigen Burschen gesehen, der aus dem Hause Tappeinerplatz 6 einen schweren, weißen Handkorb trug und gegen die Kokoschineggallee ging, und wohin sodann dieser Bursche verschwand. Im Korb war gestohlene Damenwäsche mit Monogramm M. P. Mit diesem Burschen ging noch ein zweiter gleichen Alters, der einen schwarzen Herrenmantel und einen Herrenanzug, auch gestohlen, trug. Hohe Belohnung demjenigen, der diese zwei Burschen ausfindig macht. Angaben an Franz Repič, Tappeinerplatz Nr. 6, 1. Stock, erbeten. 15637

Korrespondenz

Mädchen, jung, unverdorben, sehr gute Hausfrau, sich einsam fühlend, wünscht mit ebensolchem angestellten Herrn bekannt zu werden. Nur ernste Anträge erbeten unter „Liebesglück" an die Verwaltung. 15641

„Weihnachtsbaum 333". Ja Brief erliegt Melling 10, Gasthaus. 15590

Alleinstehender **Witwer** mit gutgehendem Geschäft sucht tüchtige, nette Wirtschafterin, zwischen 40—45 Jahren, beider Landessprachen mächtig der dienenden Klasse angehörig. Ehe nicht ausgeschlossen. Unter „Weihnachtsglück" postlagernd Pettau. 15554

Reiche **Gutsbesitzerin**, 20 Jahre, alleinstehend, sucht Bekanntschaft eines jungen Kavaliers behufs Ehe. Zuschriften mit Lichtbild unt. „Gutsbesitzer" an die Verw. 15660

Tschechischer Unterricht

wird gesucht. Adressen erbeten an die Verw. 15482

Lederfabrik Wilhelm Freund

sucht einen

Schuster

für grobe und feine Arbeit

Für eine Landwirtschaft wird ein

Pächter oder Inwohner

gesucht. Inwohner kann auch eigene Kuh haben. Futter genügend vorhanden. Anzufragen in der Verw. d. Bl. 15355

Schöner Etamin

preiswert zu verkaufen. Anfrage in der Verwaltung.

Hilfsarbeiterinnen

werden sofort aufgenommen in der Buchdruckerei Kralik's Erben.

Fußboden-Pasta

empfiehlt

H. Billerbeck.

Kriegskost u. Zähne

Eine Plauderei für Zahnlose und solche, die es nicht werden wollen, vom Zahnarzt **Dr. Leo Zamara, Graz**, erschienen im „Neuen Wiener Journal" am 4. Jänner 1917. Der Sonderabdruck dieser interessanten Broschüre wird jedermann auf Verlangen kostenlos zugesendet von

Dr. Leo Zamara's Nachf., Graz

Annenstrasse Nr. 45.

Bekanntgabe.

Diejenigen Parteien, welche seinerzeit beim Marburger Stadtrate um Heu und Stroh angesucht haben, wollen sich jeden Donnerstag in der Kanzlei des Bezirksübernehmers für Heu und Stroh, Herrn **Edmund Konjedic, Schillerstraße Nr. 10** anmelden, woselbst die Anweisung für Heu und Stroh ausgefolgt wird.

Das Rauhfutter wird nur gegen gleichzeitige Bezahlung geliefert, und zwar wird dasselbe nicht wie seinerzeit mit Kr. 47 für Heu und Kr. 34 für Stroh, sondern mit Kr. 38 für den Meterzentner Heu und Kr. 25 für den Meterzentner Stroh berechnet.

Gemeindewirtschaftsamt Marburg, 17 Dezember 1918.

Der Bürgermeister: **Dr. Schmiderer.**

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich dem P. T. Publikum von Marburg und Umgebung bekanntzugeben, daß ich vom Militärdienste zurückgekehrt bin und mein Friseurgeschäft (früher Tegetthoffstraße Nr. 29) jetzt

Hauptplatz Nr. 1 („Theresienhof")

wieder eröffnet habe. Mein Bestreben wird es wieder sein, das P. T. Publikum durch aufmerksame Bedienung und reine Wäsche auf das vollste zufriedenzustellen.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Michael Schlinger, Friseur.

Uebersiedlungsanzeige.

Wir geben den geehrten Gästen und Publikum bekannt, daß wir unser Kaffeegeschäft mit 20. Dezember auf das Haus **Hauptplatz Nr. 3** übertragen haben und bitten, uns das bisherige Vertrauen auch weiterhin zu schenken.

Achtungsvoll! **J. H. Reger.**

Eleg. Salonanzug

für schlanken, großen Herrn mit schwarzem Ueberzieher sofort zu kaufen gesucht. Adresse in der Verw. 15651

Geschäfts-Anzeige.

Telephonische geehrten Publikum mit, daß ich ab Samstag den 14. Dezember in der Hülle am neuen Hauptplatze täglich vormittags den Verkauf von Geflügel, Wild, sowie frischem und geselchtem Schweinefleisch, als auch sonstige Lebensmittel usw. eröffne und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Hochachtend **K. Roy.**

14905

Ein gutgebautes, sonnseitiges

HAUS

in zentraler Lage in Graz, zweistöckig, 5 Fenster Front, mit kleinem Garten, wird mit einem möglichst gleichen Hause in Marburg zu tauschen gesucht. Anträge unter „K. 100" an die Annoncen-Expedition J. A. Kienreich in Graz. 15137

Oja-Hautcreme

eben eingelangt

„Wiener Bazar" Marburg, Burgplatz 1

Techn. Lehranstalt Bodenbach

Studierdauer 2½ Jahre.

Programme gegen 10 Heller Porto.

Jede Frau lese

meine hochinteressante Anleitung über

moderne

:: Büsten-Pflege ::

Bewährter Rat bei Erschlaffung und Mangel an Fülle!

Schreiben Sie vertrauensvoll an

Ida Krause, Pressburg, (Ungarn), Schanzstraße 2 Abt. 108.

Es kostet nichts.

Slowenische Kurse

nach neuer, nur praktischer Methode (schnelle Erlernung des Sprechens u. Schreibens) wird Professor (Akademiker) der slowenischen Sprache eröffnen.

Alles Nähere in der Buchhandlung HEINZ.

Teile meinen verehrten Kunden höfl. mit, daß ich mit heutigem Tage meine Weinstube

wieder eröffne.

Karl Luckner

15297 Feinkosthandlung, Herrengasse 5.

FEINSTER

TEE-RUM

wird in Mengen von 25 Liter aufwärts nur an Wiederverkäufer abgegeben. Preis 2000 Kronen per 100 Liter.

BRANNTWEIN-FABRIK SIMON HUTTER SOHN, PETTAU

Wir offerieren

in beschränkten Quantitäten aus Edelbranntwein erzeugten 40 prozentigen

feinsten Tee-Rum

in Fässern und Flaschen zu billigsten Tagespreisen.

Vereinigte Weinbrennereien Ges. m. b. H. Wien, II., Ob. Donaustrasse 49.

Telegr. „Vereinigte Weinbrennereien Wien".

Schürzen

für Männer, Frauen u. Kinder

aus prima schwedischer Zellulose gewebt, ausgezeichnete waschbare Qualitäten:

Männerschürzen, prima	per Stück K.	12·50
Männerschürzen, unverwüstlich, garantiert wasserdicht, extrabreit und extragroß	„ „ „	30·—
Frauenschürzen, glatt, blau, ohne Latz	„ „ „	8·50
Frauenschürzen, glatt, blau, extragroß und extrabreit, ohne Latz	„ „ „	20·—
Frauenschürzen, glatt, blau, mit Latz	„ „ „	18·50
Frauenschürzen, bedruckt, ohne Latz	„ „ „	10·50
Frauenschürzen, bedruckt, extragroß und extrabreit	„ „ „	22·—
Frauenschürzen, bedruckt mit Latz	„ „ „	20·50
Wachstuch-Wirtschaftsschürze, ohne Latz	„ „ „	19·—
Wachstuch-Wirtschaftsschürze, mit Latz	„ „ „	26·—
Praktische **Wachstuch-Wirtschaftsschürze,** extrabreit, mit Latz, ohne Träger	„ „ „	33·—
Zellstoff-Unterröcke	„ „ „	40·—
Damenstoffoberröcke, prima, tegetthoffblau	„ „ „	185·—
Damenstoffoberröcke, mit schwedischer Zellulose gemengt, tegetthoffblau	„ „ „	90·—
Schoßlänge 80, 85, 90, 95 und 100 cm erhältlich.		
Lederimitation-Mädchenschürzen, grau für 9—14 Jahre	„ „ „	18·—
Lederimitation-Kinderschürzen, grün und braun für 5—8 Jahre	„ „ „	15·—
Zellstoff-Arbeits- und Monteuranzüge, blau, prima Gradl	„ „ „	86·—
Zellstoff-Arbeitsmäntel, blau	„ „ „	68·—
Zellstoff-Handtücher	„ ½ Dtzd. „	42·—
Kinderhäubchen, aus prima Wickelbändern	„ Stück „	6·50

Versand nur gegen Postnachnahme nach Maßgabe des Lagers in der Reihenfolge der einlaufenden Aufträge.

Otto Katz, Weberei u. Schürzenfabrik

Prag I., Zeltnergasse 14/79. 13.126

Josef Martinz, Marburg a. D.

Groß- und Kleinverkauf von

Galanterie- u. Spielwaren

Kundmachung.

Die Spar- und Vorschußkassa der Südbahnbediensteten, r. G. m. b. H., in Marburg, Gerichtshofgasse Nr. 32

hat mit 15. Dezember 1918 ihren Sitz nach

Graz, Joanneumring Nr. 11

in Deutschösterreich verlegt und finden dortselbst die Amtsstunden an jedem Samstag in der Zeit von 4 bis 6 Uhr nachmittags und an jedem Sonntag in der Zeit von 8—10 Uhr vormittags statt.

Verkehr mit auswärtigen Genossenschaften nur brieflich.

Der Vorstand:

Friedrich Filapitsch Kontrollor. **Karl Kramberger** Obmann. **Johann Voit** Kassier.

Ferdinand Rogatsch

Fernsprecher Nr. 230 **Marburg, Fabriksgasse 17.** Telegramm-Adresse: Rogatsch Marburg

empfiehlt sich zur Lieferung von **Betonwaren** aller Art, wie Rohre, Pflasterplatten, Stutzsäulen, Grenzsteine, Brunnenabdeckungen usw. **Steinzeugröhren** für Abortanlagen.

Asbest-Fussböden

(Kunstholzböden) bester Fußboden für Geschäftsräume, Küchen, Badezimmer, Aborte usw. Übernahme von Kanalisierungen, Terrazzoböden und aller einschlägigen Betonarbeiten.

Bitte, besuchen Sie den grossen

Weihnachtsmarkt

im Hofe des Wiener Bazar Burgplatz 1

dort finden Sie in grosser Auswahl Christbäume, Kinderspielwaren, Wunderkerzen Christbaumkerzen, Christbaumschmuck, Gebrauchsgegenstände, Weihnachtskarten und so weiter.

Freier Eintritt ohne Kaufzwang.

Tiefgefühlten Dank für die uns anläßlich unseres unersetzlichen Verlustes bewiesene wohltuende Teilnahme.

Marburg, im Dezember 1918.

Familie Voitl.

Weinkeller

im Stadtinnern zu mieten gesucht. Anträge unter „Weinkeller" an die Verwaltung des Blattes. 15601

Schreibmaschine

mit sichtbarer Schrift zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben in der Verwaltung des Blattes. 15574

Stoppelrüben

verkauft zwischen 9 u. 10 Uhr

Gutsverwaltung **Burgmeierhof.**

Eigenbau-Weinschank

nur über die Gasse, per Liter K 4·80, zu haben Leitersberg 58, Alte Brühl, vormals Palfingers Gasthaus. Um gütigen Zuspruch bittet August Hitti. 14957

6 bis 8 Zieherstück

(hübsch, leicht, mittelschwer) enthält jede Nummer der „Wiener Zieher-Zeitung". Probenummern gegen Voreinsendung von K. 1.— durch den Verlag, Wien, 6., Stumpergasse 37, erhältlich 10903

Für ein kinderloses Ehepaar werden

2 Zimmer, Küche samt Zugehör

ab 15. Jänner oder 1. Feber zu mieten gesucht. Zuschriften unter „Sonnige Zimmer" an die Verw. 15393

Korrespondent

der serbo-kroatischen Sprache sucht einen entsprechenden Posten. Versiert in allen Büroarbeiten. Gefäll. Zuschr. unter „Tüchtiger Korrespondent" a. d. Vw. 14475

Achtung!

Montag, ab 12 Uhr, sind **Fettgänse** zu haben.

Gastwirtschaft d. Brauerei Göß. 15499

Fünfjährigen, hochfeinen Perl-

Sliwowitz

feinsten

Kuba-Rum

95prozentigen feinsten

Spiritus

zu haben bei K. Saria, Marburg, Schmidplatz 1. 13456

Briketts, Bügelkohle, Brennholz Kohlengries

ohne Karte zu haben

Kohlengroßhandlg. Koroschetz

Reiserstraße Nr. 23.

Hasenfelle und Schweinshäute

zahlt am besten 13024

Th. Braun

Kärntnerstraße 13,

Guter süßer

Apfelmost

sowie alter Herrschafts-

Rhein-Riesling

im Ausschank, auch in kleinen Gebinden, hat preiswert abzugeben

Karl Luckner

Delikatessenhandl. Herrengasse 5.

Kleiderhaus

Johanna Ferner

Marburg, Herrengasse Nr. 24

empfiehlt Kleider jeder Art, Hüte, Trauer- u. Pelzwaren.

Oest. Kriegsanleihe

kann laut Kurs voll verwertet werden.

Auskünfte erteilt: Chiffre „H. W. 54" Verwa t. d. Bl.

Kontoristin

tüchtige Maschinschreiberin, der kroatischen, respektive slowenischen und deutschen Sprache mächtig, wird unter besten Bedingungen raschest akzeptiert. Offerte erbeten an Modewarenhaus J. Kokoschinegg, Marburg.

Echte Kokos-Türvorleger

Janesch & Hrowath

Magdalenenplatz Nr. 9.

Karbidlampen

für Photo-Zwecke, für Wohnungen und Stallungen, Gastwirte

Manufaktur C. Th. Meyer, Ob. Herrengasse 39.

Sortiertes Schuhlager

empfiehlt

Valentin Giuschitz, Burgg. 20

Jucken, Flechten, Krätzen

beseitigt raschestens Dr. Flesch's Original gesetzlich geschützte „Skaboform-Salbe". Vollkommen geruchlos, schmutzt nicht. Probetiegel K. 4.—, großer Tiegel K. 6.—, Familienportion K. 15.—

Erhältlich in Marburg in sämtlichen Apotheken

Achtung auf die Schutzmarke „Skaboform"

Uebersiedlungs-Anzeige.

Beehre mich, meinen geehrten Kunden mitzuteilen, daß ich meine **Maschinstrickerei, Schulgasse Nr. 4** in die **Pfarrhofgasse 6** verlegt habe und bitte die P. T. Kunden, die mir übergebenen Arbeiten dortselbst abzuholen. 15090

Achtungsvoll

Agnes Gröger, Pfarrhofgasse 6.

1 Paar Ski

mit guter Bindung zu kaufen gesucht. Anträge an die Verwaltung des Blattes.

Elegante Damenhüte

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt als Weihnachtsgaben das Damenhuthaus

„Zur Wienerin" Elise Polt-Witzler

Herrengasse 15.

Zahnarzt

Dr. Leo Zamara's Nachfolger

Dr. Karl Unger

Graz Rennenstraße 45 Graz

(Eingang Idlhofgasse 2)

Zahnärztlich-zahntechnisches Atelier

Amerikanische Kronen- und Brückenarbeiten, Zähne ohne Gaumenplatte, ohne die Wurzeln zu entfernen, der idealste Zahnersatz. Mundes festsitzend nicht zum Herausnehmen.

Zähne u. Gebisse

in erstklassiger Ausführung.

Auswärtige Patienten werden innerhalb eines Tages fertiggestellt.

Plomben aller Art! Schmerzloses Zahnziehen

Verlangen Sie kostenlose Zusendung eines Prospektes

Musik

Instrumente aller Musikalien ungeheure Auswahl bei Jacob Höfler Marburg a. D. Schulgasse 2

Zerrissene Strümpfe und Socken

werden sauber und dauerhaft repariert, drei Strümpfe oder vier Socken geben je ein Paar. Aus alten Trikot-Leibchen, Hosen usw. werden Strümpfe und Socken nach Maß erzeugt. Tritte nicht abschneiden! (Täglicher Postversand. Viele Anerkennungsschreiben.)

I. Marburger Strumpf- u. Sockenreparatur

Walpurga Oman, **Marburg**, Burggasse 15 Werkstätte neben dem Hotel „Erzherzog Johann".

Uebernahmsstellen: in **Marburg**: **Ferd. Kaufmann**, Hauptplatz Nr. 2 und **Theodor Topla** Herrengasse 18; in **Cilli**: **A. Staudinger**, Bahngasse 7; in **Pettau**: **Brüder Slawitsch**; in **Windisch Graz**: **Ferd. Andreitz**; in **Schönstein**: **Josefine Simmer**

Postversand von 10 Paar aufwärts franko Porto.

Trauerhüte

modernster Machart in stets großer Auswahl lagernd in

Damenhuthaus „ZUR WIENERIN"

ELISE POLT-WITZLER

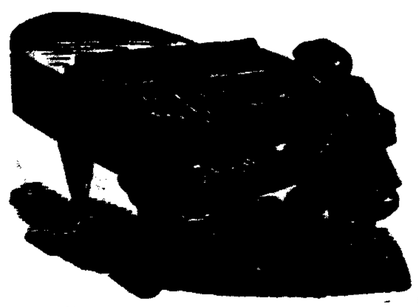
Herrengasse 15.

Erste Marburger Klavier-, Pianino- und Harmonium - Niederlage, Leihanstalt

Berta Volckmars Nachfl.

Anton Bäuerle

Inhaber Rudolfine Sonnigg



Marburg, Obere Herrengasse 56 I. Stock gegenüber d. k. k. Staatsgymnasium

Notenabhaus — Billige Miete. — Reparaturen und Stimmungen. Scheck-Konto Nr 154267.

Prima Apfelmarmelade

(ohne Möhrenzusatz)

täglich zu haben in den Verkaufsläden

Obere Herreng. 38 und Tegetthoffstr. 63

Marburger Molkerei und Obstkonserve-Fabrik

Ges. m. b. H. 1515

Lagerfässer (ausgehobelt)

von 10 bis 120 Hektoliter

so auch **Bottiche** und **Transportfässer** jeder Größe sind preiswürdig zu verkaufen.

Adler & Sohn, Wein- und Faßhandlung

Wien, III. Rasumofskygasse 27. Telephon 35

Telegramm-Adresse: Adlersohn, Wien. 10.65.

Chinesische Zahntropfen

Zahnschmerz

stets Kreis 1 2

Stadtapotheke zum k. k. Adler Tegetthoffstraße neben dem Rathaus

Jeder sein eigener

Reparateur!

Kein Lumax-Handnähtle näht Stepfstiche wie eine Nähmaschine. Größte Erfindung, um Leder, zerrissenes Schuhwerk, Gewebe, Felle, Teppiche, Wagendecken, Zeltstoffe, Sack, Kotzrodmäntel, Röcke, Leinwand u. alle anderen starken Stoffe selbst flicken zu können. Unentbehrlich für jedermann. Eine Wohltat für Handwerker, Landwirte u. Soldaten. Ein Juwel für Sportleute. Feste Konstruktion. Kinderleichte Handhabung. Garantie für Brauchbarkeit. Übertrifft alle Konkurrenz-Fabrikate. Viele Belobungsschreiben. Preis der kompletten Nähahle mit Zwirn, 4 verschiedenen Nadeln und Gebrauchsanweisung K 1·80, 3 Stück K 14·—. Versand nur per Nachnahme, Porto bezahlt.

Nur durch Joh. Tellenz, Haut- und Lederhandel, Cilli. Wiederverkäufer lohnender Rabatt.

10 Heller

für eine Postkarte kostet Sie mein Katalog der Ihnen über Verlangen kostenlos zugesandt wird.

Erste Uhrenfabrik

Hanns Konrad

Uhrenfabrik (Lieferant in Brüx Nr. 1899 Böhmen).

Wecker: Uhr Stahl-Ankeruhren K. 26 — Uhr Weißmetall (Gloria) Uhr Silber oder Stahl-Remont

Regulator 35·— 40·— 50·—

60 cm, Wecker 14·— 16·— 18·—

mit 20·—

3 Jahre Garantie.

Versand per Nachnahme. Umtausch gestattet. Nichtgefallendes wird zurückgenommen.

Tuchabfälle

Tischlerleim

Ia. Lederleim in Tafeln

Glaspapier

Sandpapier 13441

Schmirgelpapier

Bauschlosserei und Eisenwaren

Leder-Ersatzmittel bei

Franz Angerschitz

Sammelnitz 4.

Kunststeinfabrik, Asphaltunternehmung und Baumaterialienhandlung

Fabrik u. Kanzlei Volksgartenst. 27

C. PICKEL

Schaulager Blumengasse 3.

Marburg

Telegrammadresse: Pickel Marburg. Teephon 39

Fabrik für Betonwaren und Dachpappe.
Ausführung von Kanalisierungen,
Asphaltierungen und aller einschlägigen Arbeiten.
Lager von Steinzeugröhren,
Gipsdielen und sämtlichen Baumaterialien.

Möbelhaus Karl Preis

Größtes Lager von Holz- und Tapezierermöbel in allen Stilarten. Speziallager von Eisen- und Messing-Möbel.

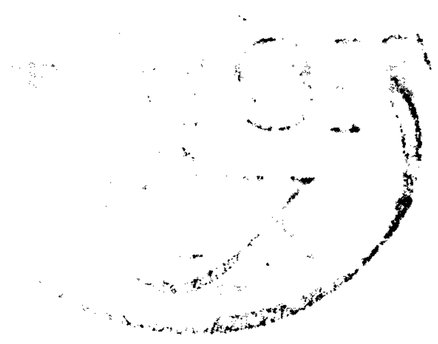
Domplatz 6 MARBURG Domplatz 6

Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuß, Eiche, Buche, Esche, Kirsch, Mahagoni, Palisander in matt und politiert von der einfachsten bis zur vornehmsten Ausführung. Dekorations- und Schlafdivane, Ottomane, Salon- und Klubgarnituren in Stoff und Plüsch. Herren- und Damenschreibtische, Bücherkästen, Fauteuils, Bücheretageren, Salon-, Näh- u. Spieltische, Thonettsesseln, Betten, Kästen, Tische, Sesseln, einzeln sowie ganze Schlafzimmer in Weichholz, sehr schön lackiert, noch zu billigen Preisen. Küchenkredenzen und komplette Küchen in weiß u. färbig emailliert. Zusammenlegbare Eisenbetten, Eisengitterbetten, Waschtische, Halb- und Ganz-Messingbetten, Vorhangstangen. Reizende Neuheiten in Stoff-, Tüll- und Spitzenvorhänge, Stores, Bett- und Tischdecken in allen Preislagen.

Größte Auswahl, billigste Preise, kein Kaufzwang, freie Besichtigung, Provinzversand, Katal. frei.

$10\frac{1}{2}$ MILLIONEN PAAR

in 3 Wochen verkauft!

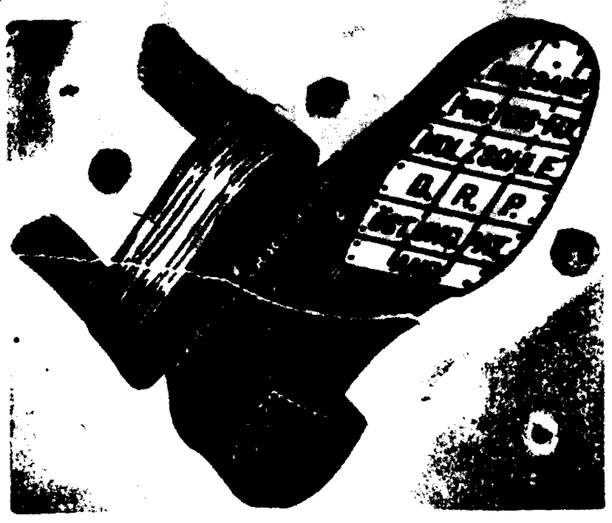


Biegsame Holzsohle

Klappert nicht!

Ist wasserdicht!

Haltbar und billig!



Trägt sich wie Leder!

Verarbeitet sich leicht!

Kein Kriegsersatz!

D. R. P. Oesterreichung. Patent angemeldet.

Beeinträchtigt nicht die Eleganz des Schuhwerks!

PORTOIS & FIX A.-G.

WIEN III., UNGARIGASSE 59-61.

Generalvertreter für Steiermark, Kärnten und Krain: „Heikoh", Graz, Schönaugasse 6.

Rayonvertreter für obige Generalvertretung gesucht.

Besohlungs-Anstalt Karl Jartschitsch, Marburg a. D. Hauptplatz 8.

Weihnachts-Geschenke

in Parfümerie
Toiletteartikel
Seifen
Rum und Punsch
Kognak u. Likören
Champagner
in reichlicher Auswahl!

Med.-Drogerie Mag. Pharm. Karl Wolf
Herrengasse 23, Ecke Schulgasse.

Möblierte Wohnung 15300
(2 Zimmer) mit Küchenbenützung sofort gesucht. Antr. Bw.

Marburger Bioskoptheater.
Tegetthoffstrasse.
Samstag den 21. bis 23 Dezember 1918:
Erst das Geschäft, dann das Vergnügen.
Lustspiel in zwei Akten.
Das Haus ohne Lachen.
Drama in vier Akten mit Leopold Kramer.
Vom 25 bis 29. Dezember: 2. Henny-Porten-Film.

Frischer Kalk
jede Menge erhältlich bei C. Pickel, Volksgartenstraße 27

Elektr. Taschenlampen-Batterien
soeben eingelangt
Wiener Bazar, Burgplatz Nr. 1.

Marburger Stadtkino am Domplatz
Direktion M. Siege
Heute bis einschl. Montag den 23. Dezember
Der Tod auf Zeche Sylva.
Die Tragödie eines Arztes.
Dienstag den 24. Dezember geschlossen

Städt. Dienstbotenkrankenkasse

Der Versicherungsbeitrag pro 1919 wird für einen Dienstboten mit 5 Kr. pro Jahr festgesetzt. Mit der Einhebung wurde bereits begonnen. Neuanmeldungen zur Krankenkasse mögen ehestens veranlaßt werden.

Stadtrat Marburg, am 7. Dezember 1918.

Der Bürgermeister: Dr. Schmiderer

KARBID
per Kilogramm Kr. 2·40 sowie Karbidlampen zu haben bei
F. Ussar, Marburg 15417
Schillerstraße 17, Burggasse 28 u. Melingerstr 57

Schreibmaschinen-Reparaturen
besorgt fachmännisch. Anzufragen Färbergasse 6, 1. Stock 15369

Gut erhaltene
Remington-Schreibmaschine
wird zu kaufen gesucht
Modewarenhaus J. Kokoschinegg, Tegetthoffstr. 13

Das zeitentsprechendste und passendste Weihnachtsgeschenk ist unstreitig eine
! Acetylenlampe !
Diese kauft man am besten direkt beim Erzeuger
Ed. Swoboda, Marburg, Luthergasse 4.

Praktische Weihnachts-Geschenke

zu tief reduzierten,
nahezu Friedenspreisen
in grösster Auswahl

Modewarenhaus J. Kokoschinegg
Tegetthoffstrasse 13.

Für die uns anläßlich des schweren Schicksalsschlages zugekommenen zahlreichen Beweise warmer Anteilnahme sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse dankt tiefgerührt

Familie Sicherl.

Kundmachung.

Zufolge Beschlusses der Grazer Bankinstitute sehen sich die gefertigten Banken ebenfalls veranlasst, den Einlagenzinsfuss

ab 1. Jänner 1919 auf 3½%

herabzusetzen, was hiemit zur gefl. Kenntnis gebracht wird.

Filiale Marburg der Anglo-Oest. Bank.

Steierm. Escomptebank, Filiale Marburg.

Marburger Escomptebank.

Verantwortlicher Schriftleiter Norbert Jahn. — Druck und Verlag von Leop. Kralik's Erben